



# Treffpunkt PAARTAL

Juni 2008 / Jahrgang 1

Das Magazin für Baar-Ebenhausen, Karlskron, Pörnbach und Reichertshofen

## Themen dieser Ausgabe

Neupriester aus der Region  
Seite 8

Bürgerentscheid  
ab Seite 9

Donikkl in Reichertshofen  
Seite 13

## Ihre Ansprechpartner vor Ort

Thilo Bals / Georg Link / Michael Ottowitz  
Monica Pflügler / Josef Rothe jr.  
Ramona Schittenhelm / Rainer Schönauer  
Georg Schweigard

## Reichertshofens Bürger entscheiden ...



# Veranstaltungskalender

**Samstag, 31.05.** Altpapier-Sammlung der Jagdgenossenschaft Pobenhausen. **Sonntag, 1.06.** Königsfischen des Fischereivereins Reichertshofen am Eireinersee. **Dienstag, 3.06.** Ortsturnier des TSV Baar-Ebenhausen (Kegeln) im Sportheim. **Donnerstag, 5.06.** Finale des Ortsturniers des TSV Baar-Ebenhausen (Kegeln) im Sportheim. **Freitag, 6.06.** Konzert der Pfarrer-Band im Pfarrzentrum Baar-Ebenhausen. **Samstag, 7.06.**

Pörnbach ab 18 Uhr am Sportplatz, Sommerfest des Madlvereins „Karlskroner Weibsn“; Club-Fest des Motorradclubs Adelshausen-Aschelsried. **Sonntag, 15.06.** Radlausflug des Modellflug-Club Reichertshofen ab 10 Uhr; 21. Sommerturnier des SV Karlskron im Stockschießen; 25-jähriges Jubiläum des KDFB Baar-Ebenhausen ab 14 Uhr im Pfarrzentrum. **Dienstag, 17.06.** Fit im Schafkopfen ab 19.30 Uhr im Schloßstüberl Brautlach. **Freitag, 20.06.** Sonnwendfeier des Kath. Burschenvereins Karlskron. **Samstag, 21.06.** Sommer-Grillfest des Heimat- und Trachtenvereins „D'Schloßbergler“; Sommernachtsfliegen des Modellflug-Clubs Reichertshofen ab 17 Uhr; Gartenfest des Kindergartens Pörnbach ab 13 Uhr im Kindergarten; Feierliche Glockenweihe mit Weihbischof Josef Grünwald in Pobenhausen; Sonnwendfeier des Kath. Burschenvereins Karlskron; Grillfest der Sportschützen Ebenhausen-Werk ab 17 Uhr im Schützenheim. **Freitag, 27.06.** Rockparty in Freinhausen (Krieger- und Soldatenverein); Firmung ab 9:30 Uhr in Karlskron. **Samstag, 28.06.** Festabend des 100-jährigen Gründungsfestes des Krieger- und Soldatenvereins Freinhausen; Dorffest der FF Raitbach ab 18 Uhr im Feuerwehrhaus; Familien-Aktionstag der evg.-luth. Kirchengemeinde in Ebenhausen-Werk; Gartenfest des Schützenvereins „Eichenlaub“ Karlskron; 17.30 Uhr Empfang des Neupriesters Ronald Liesaus am Kriegerdenkmal OT Ebenhausen. **Sonntag, 29.06.** Festgottesdienst, Festumzug und Zellbetrieb beim Gründungsfest in Freinhausen.



Die Ausstellung "Kunstblicke" im Reichertshofener Rathaus läuft noch bis Ende November. Besichtigt werden können die Bilder und Kunstwerke von Montag bis Freitag von 8 bis 12 sowie Mittwoch von 13 bis 18 Uhr. (sc)



Weinfest des VfB Pörnbach ab 18 Uhr am Sportplatz. **Sonntag, 8.06.** Gottesdienst im Freien der evg.-luth. Kirchengemeinde in Ebenhausen-Werk; Pferdefest der Pony- und Pferdefreunde Karlskron im Kreilhof. **Mittwoch, 11.06.** Seniorennachmittag ab 15 Uhr im Pfarrzentrum Baar-Ebenhausen. **Donnerstag, 12.06.** Glaubens- und Bibelabend ab 20 Uhr im Pfarrzentrum Baar-Ebenhausen. **Donnerstag, 12. bis Sonntag, 15.06.** Ausflug der Gymnastik-Abteilung des TSV Baar-Ebenhausen an die Mosel. **Samstag, 14.06.** Weinfest des VfB

## Raumausstattung



# Kraus

**Bodenbeläge - Möbelstoffe - Gardinen + Zubehör**  
**Insektenschutz - Sonnenschutz - Beschattungen**

### Verkauf

Ingolstädter Straße 24  
85077 Manching  
Telefon (0 84 59) 83 77

Am Waldrand 11  
85123 Adelshausen  
Telefon (0 84 53) 12 12



- Tore, Türen, Geländer
- Vordächer
- Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung
- Sonderanfertigungen

## MARITIME Dienstleistungen & Schlosserei

Werner Sommerlad  
St. Kastl Straße 2b | 85084 Langenbruck  
Telefon (0179) 598 51 09 | Telefax (08453) 33 92 86  
werner.sommerlad@gmx.de

## Apotheke/Ärzte - Notdienste Juni 2008

- Änderungen vorbehalten -

Schmerzzentrum 24, Münchener Straße 47, 85107 Baar-Ebenhausen, Telefon (08453) 33 81 01 Notfall 10-11 und 19-20 Uhr  
Gemeinschaftspraxis Reichertshofen, Herzog-Heinrich-Platz 4, 85084 Reichertshofen, Telefon (08453) 80 71, Notfall 10-11 und 19 bis 20 Uhr  
Drs. Lang, Kellerweg 13, 85084 Reichertshofen, Telefon (08453) 33 01 30, Notfall 8-11 Uhr (Praxis) sonst telefonisch  
Dr. Alfred Pinkert, Herrnstraße 3, 85084 Reichertshofen, Telefon (08453) 85 85, Notfall 10-11 und 19 bis 20 Uhr  
Dr. Thomas Ruff, Hauptstraße 23, 85123 Karlskron, Telefon (08450) 13 33, Notfall 10 bis 12 und 19 bis 20 Uhr  
Dr. Siegrid Schuchard, Sternstraße 2, Waldhofen, Telefon (08443) 80 80  
Pflegedienst BRK, Telefon (08453) 33 00 92 Ärztlicher Notdienst: 19 222



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
02.06. Donaumoos-Apo. (Karlsхуд)	03.06. Richildis-Apotheke (Hohenwart)	04.06. Marien-Apotheke (Manching)	05.06. Karls-Apotheke (Karlsхуд)	06.06. Hopfen-Apotheke (Geisenfeld9)	07.06. Bären-Apotheke (Ingolstadt)	08.06. Harder-Apotheke (Ingolstadt)
09.06. Margarethen-Apo. (Reichertshofen)	10.06. Rathaus-Apotheke (Manching)	11.06. Asam-Apotheke (Ingolstadt)	12.06. Marien-Apotheke (Geisenfeld)	13.06. Obere Apotheke am Schilffelmarkt (Ingolstadt)	14.06. Apotheke am Pulvertl (Ingolstadt)	15.06. Donaumoos-Apo. (Karlsхуд)
16.06. Richildis-Apotheke (Hohenwart)	17.06. Wittelsbacher-Apo. (Ingolstadt)	18.06. Karls-Apotheke (Karlsхуд)	19.06. Hopfen-Apotheke (Geisenfeld)	20.06. St. Pius-Apotheke (Ingolstadt)	21.06. Hollis-Apotheke (Ingolstadt)	22.06. Hofmark-Apotheke (Rohrbach)
23.06. Engel-Apotheke (Reichertshofen)	24.06. Christophorus-Apo. (Ingolstadt)	25.06. Marien-Apotheke (Geisenfeld)	26.06. Florian-Apotheke (Ingolstadt)	27.06. Apo. i. Medicenter (Manching)	28.06. Donaumoos-Apo. (Karlsхуд)	29.06. Richildis-Apotheke (Hohenwart)
30.06. Marien-Apotheke (Manching)	01.07. Karls-Apotheke (Karlsхуд)	02.07. Hopfen-Apotheke (Geisenfeld)	03.07. Apo. i. Medi-IN-Park (Ingolstadt)	04.07. Harder-Apotheke (Ingolstadt)	05.07. Margarethen-Apo. (Reichertshofen)	06.07. Asam-Apotheke (Ingolstadt)

## Moosgraben ist umgebettet Karlskroner Friedhofserweiterung läuft

**Karlskron** Der Moosgraben im Karlskroner Ortsteil Braullach wurde über die Pfingsttage verlegt. Grund hierfür war eine Engstelle auf Höhe der Aretinstraße. Der Graben wurde nun 14 Meter in nördlicher Richtung verlegt, die Straße auf einer Strecke von ca. 190 Metern verbreitert.

Die Gesamtkosten für die Verlegungsarbeiten des Grabens belaufen sich auf 56 600 Euro, während die Kosten für die Gemeinde bzgl. der Straßenarbeiten bei 31 000 Euro liegen. Die Gemeinde befasste sich ausführlich mit den Möglichkeiten, entschied dann aber im Gremium, dass dies der sinnvollste Lösungsweg sei.

Grund für die Baumaßnahme, die der Gemeinderat schon lange in

Planung hatte, war, dass der Uferbereich des Moosbaches aufgrund der Platznot immer wieder abrutschte. Der Graben selbst konnte bereits vor einigen Wochen in das neue Bachbett verlegt werden. Die Straßenarbeiten wurden während der Pfingstferien durchgeführt.

Der Friedhof in Karlskron bedarf einer Erweiterung. Deshalb finden derzeit die Erweiterungsarbeiten des Geländes statt. Dabei geht es um eine Fläche von 3000 Quadratmetern, die direkt an den alten Friedhof anschließen.

Die Fundamente und Einfassungen der Wege wurden in den letzten Wochen errichtet. Die Kosten für die Gemeinde Karlskron für den Erweiterungsbau belaufen sich auf 417 000 Euro. (scl)



Derzeit laufen die Arbeiten am Erweiterungsteil des Karlskroner Friedhofs.  
Fotos: Gemeinde Karlskron

## Tag des Strickens am 14. Juni im Wollkisterl

**Baar-Ebenhausen** Am Samstag, den 14. Juni wird öffentlich gestrickt, bereits zum vierten Mal. In Ländern wie Australien, Belgien, Kanada, Dänemark, England, Estland, Finnland, Frankreich, Japan, Niederlande, Spanien, Schweden und den USA wird gestrickt. Die Idee, sich in der Öffentlichkeit zu treffen und gemeinsam das Hobby zu zelebrieren, stammt aus den USA. Dort wurde erstmals 2005 dazu aufgerufen. Ziel ist es, die StrickerInnen zusammen zu bringen und sie zu ermutigen nicht nur Zuhause, sondern auch in der Öffentlichkeit ihrer Leidenschaft nachzugehen. In Deutschland kennt man die Bilder aus der Mitte der achtziger Jahre, wo überall gestrickt wurde. Zu dieser Zeit hatte die Needle Workerin ihr Nadelwerk immer und überall dabei, im Cafe, an der Uni, im Zug. Die Initiatoren wollen das Hobby als entspannende, moderne und kreative Beschäftigung öffentlich machen. Das Wollkisterl von Irene Schredl (Heideweg 23) beteiligt sich bereits zum zweiten Mal am weltweiten Aktionstag von 13 bis 17 Uhr. Gestrickt wird vor dem Laden.



Die Engstelle am Moosgraben in Braullach - Höhe Aretinstraße - ist beseitigt. Der Bach wurde entsprechend verlegt.

### Wir drucken für Sie in Top-Qualität

Visitenkarten • Flyer • Dissertationen • Diplomarbeiten  
Einzelanfertigung von Büchern • Schülerzeitungen  
Kunstkataloge • Plakate • Festschriften • Urkunden  
Personalisierung • Print on Demand • uvm.



Individuelle Sterbebilder u.a. mit Motiven aus unserer  
Region • direkt und günstig aus der eigenen Produktion  
(wir besuchen Sie auch zu Hause - Anruf genügt)

**PRINT-PROJECT-EICHER**

Ringstraße 63 • 85123 Karlskron  
Telefon 08450 925140 • Telefax 08450 925141  
email: [info@print-project-eicher.de](mailto:info@print-project-eicher.de) • [www.print-project-eicher.de](http://www.print-project-eicher.de)

## Lust auf schöne Haare und mehr?

*Ob neue Frisur, neue Haarfarbe, Strähnen, Dauerwelle, trendorientierte Haarschnitte für die ganze Familie, Brautfrisuren und Hochsteckfrisuren, Styling- und Haarpflegeberatung, Nageldesign, Fußpflege, oder ganzheitliche Kosmetikbehandlung - ich berate Sie gerne bei allen Wünschen die Haut und Haar betreffen, denn Ihre Schönheit ist mir wichtig.*

*Ich freue mich auf Ihren Besuch!*



**hautnah**

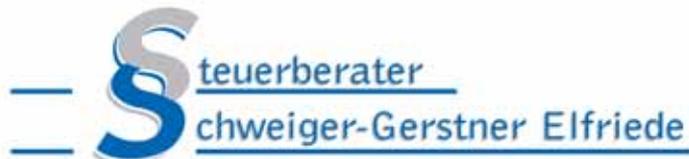
Schönheit für Haut und Haar

Silvia Gaber  
Am Wirtsweiher 7, 85123 Karlskron

Termine nach Vereinbarung  
Telefon (08453) 339 388



## Anzeige



## Tipps aus dem Steuerrecht

**Kirchensteuer wirkt nur im Jahr der Zahlung als Sonderausgaben**

Nur gezahlte Kirchensteuer gehört zu den Sonderausgaben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Ausgaben in dem Kalenderjahr abzuziehen sind, in dem sie geleistet worden sind. Ein Ansatz in einem vorherigen Veranlagungszeitraum kommt nicht in Betracht.

**Lohnsteuerkarten sollen wegfallen.**

Die „Papier-Lohnsteuerkarte“ soll durch ein elektronisches Verfahren ersetzt werden. Das Verfahren zur elektronischen Übermittlung der Lohnsteuerabzugsmerkmale soll ab dem Kalenderjahr 2011 bundesweit eingesetzt werden.

**Gestaltungsmisbrauch bei Kettenschenkungen zur Nutzung von Freibeträgen**

Die Übertragung von Vermögen über Dritte kann die Nutzung höherer Freibeträge ermöglichen, wenn z.B. Zuwendungen an den Lebensgefährten über das gemeinsame Kind laufen, bei Schwiegerkindern der eigene Nachwuchs zwischengeschaltet wird oder – wie im vom FG Hessen entschiedenen Fall – die Schenkung an die Enkel über deren Eltern abgewickelt wird. Bei diesen Besitzerwechseln auf Umwegen kommt es aber immer wieder zur Prüfung des Gestaltungsmisbrauchs, sofern die Übertragung über Dritte nur steuerlich motiviert ist. Diese Zwischenstation wird insbesondere bei Grundstücksübertragungen offenkundig, weil hier zwei Notarverträge notwendig sind.

Für eine sachliche Verknüpfung spricht bereits, wenn die Verträge zeitgleich in einem Notartermin abge-

schlossen werden, wenn der Schenker auch am zweiten Vertrag beteiligt wird, die Verträge auch inhaltlich aufeinander abgestimmt sind und eine einheitliche Regelung der vorweggenommenen Erbfolge darstellt.

**Besuchskosten getrennt lebender Eltern sind keine außergewöhnlichen Belastungen**

Aufwendungen des nicht sorgeberechtigten Elternteils für den Umgang mit seinem Kind sind unabhängig von deren Höhe nicht als außergewöhnliche Belastungen abziehbar.

**Kosten für Diät keine außergewöhnliche Belastung**

Krankheitskosten können – nach Abzug einer Einkommensabhängigen zumutbaren Belastung – als außergewöhnliche Belastung steuerlich berücksichtigt werden. Aufgrund ausdrücklicher gesetzlicher Regelung ist allerdings der Abzug von Mehraufwendungen für eine Diätverpflegung ausgeschlossen. Der Bundesfinanzhof hat entschieden, dass dies auch gilt, wenn eine Diät (z.B. wegen Glutenunverträglichkeit) ärztlich angeordnet ist und Medikamente – die als außergewöhnliche Belastung zu berücksichtigen wären – entbehrlich macht.

**Neue „Eigenheimrente“ innerhalb der Riester-Förderung**

Die Bundesregierung will mit Hilfe eines „Eigenheimrentengesetzes“ das selbstgenutzte Wohneigentum besser in die Riester-Förderung integrieren.

Bei den Inhalten handelt es sich um eine kurze Einführung in das Thema. Es liegt keine vollständige Ausführung vor. Für die Richtigkeit der Inhalte wird keine Haftung übernommen.



Ergänzend zu der bisherigen Förderung sollen künftig auch die Tilgung von Darlehen zur Anschaffung selbstgenutzten Wohneigentums, die Anschaffung von Wohnungsgenossenschaftsanteilen und Bausparverträge begünstigt sein. Wie bei allen anderen Riester-Produkten kommt hier ab 2008 in der „Einzahlungsphase“ die Altersvorsorgezulage (für 2008: Grundzulage 154 Euro, Kinderzulage 185 Euro jährlich) bzw. ein Sonderausgabenabzug von bis zu 2.100 Euro im Jahr in Betracht.

**Nochmalige Erinnerung, da Ausschlussfrist:**

**EG-Umsatzsteuervergütung bis Ende Juni stellen**  
Unternehmer müssen den Antrag auf Erstattung ihrer 2007 gezahlten ausländischen Umsatzsteuer (z.B. Tanken und Maut in Österreich) bis zum 30.06.2008 bei der jeweiligen Behörde stellen. Notwendig sind die jeweiligen Antragsformulare sowie der Nachweis über Rechnungen und Einfuhrbelege im Original. Der ausländischen Erstattungsbehörde muss darüber hinaus eine Bescheinigung des deutschen Finanzamtes vorgelegt werden, auf der die Unternehmereigenschaft für den gesamten Vergütungszeitraum und die Steuernummer eingetragen sind. Der Vergütungszeitraum beträgt mindestens drei Monate und höchstens ein Kalenderjahr. In den einzelnen Staaten gibt es Mindestbeträge für jährliche oder vierteljährliche Vergütungen. Im Inland sind dies z.B. 200 Euro im Quartal und 25 Euro im Jahr.

**Steuerliche Beratung**

- Einkommensteuer bzw. Lohnsteuerjahresausgleich
- Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Umsatz-, Gewerbe-, Körperschaftsteuer
- Steuerplanung zur Reduzierung der Steuerbelastung z.B.
  - Riester- und Rüruprente
  - Photovoltaikanlagen
  - Erwerb von Immobilien

**Buchhaltung u. Bilanzerstellung**

- Umfassender Service der Finanzbuchhaltung
- Organisation Ihres Rechnungswesens
- Mehrjahres- und Branchenvergleiche
- Vorsteuerückvergütung aus den EG-Mitgliedstaaten

**Lohnbuchführung**

- Erstellen der Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Begleitung bei Betriebsprüfungen
  - der Sozialversicherungsträger
  - des Finanzamtes
  - der Berufsgenossenschaft
- Vorabrechnung als Entscheidungshilfe bei Neueinstellungen
- Gesamtkostenberechnung für die Kalkulation

**Betriebswirtschaftliche Beratung**

- Beratung und Begleitung bei der Existenzgründung
- Beratung und Vorbereitung auf das Kreditrating der Bank (Basel II)
- und Vieles mehr

Mehr unter:  
[www.Schweiger-Gerstner.de](http://www.Schweiger-Gerstner.de)



Fichtenstr. 16 • 85107 Baar-Ebenhausen  
Telefon: 08453/34779-0  
info@Schweiger-Gerstner.de

**Öffnungszeiten:**

Montag - Donnerstag: 8.00 bis 17.00 Uhr  
Freitag: 8.00 bis 14.00 Uhr

Und nach Vereinbarung

## Gesundheitstipp

### "Mama, ich hab' so Kopfwahl!"

Wenn Kinder öfter über Kopfschmerzen klagen, dann sollte man immer auch an Migräne denken - denn diese Erkrankung ist bei Kindern gar nicht so selten. Mit Eintritt in die Pubertät verliert ungefähr die Hälfte aller Betroffenen die Migräne wieder. Während zunächst überwiegend Jungen unter Kopfschmerzen leiden, ändert sich mit der Pubertät das Geschlechterverhältnis: Mädchen sind doppelt so oft betroffen.

"Die kindliche Migräne zeigt einige Besonderheiten", sagt Schmerztherapie-Expertin Alexandra Milutin-Lanzi, die in Ihrer Praxis viele kleine Kopfschmerz-Patienten betreut.

"Die Attacken sind eher kürzer, sie dauern von einer bis zu sechs Stunden. Häufig leiden die Kinder unter Bauchschmerzen, Übelkeit und Erbrechen". Weitere Anzeichen sind zum Beispiel Herzrasen, blasse oder gerötete Haut sowie auffällige Müdigkeit.

#### Wirksame Vorbeugung

"Noch mehr als bei Erwachsenen kommt es bei Kindern darauf an, einer Migräne-Attacke zuverlässig vorzubeugen", weiß die Mutter von drei Kindern. "Wir müssen das emp-

findliche Gleichgewicht von Seele und Körper stärken. Geborgenheit, ein gleichmäßiger Lebensrhythmus und eine liebevolle Umgebung sind dafür besonders wichtig." So können zum Beispiel allein starke Schwankungen des Blutzuckerspiegels nach intensivem Sport oder langen Schlafperioden Migräneanfälle auslösen. Wichtig ist auch die richtige Ernährung: Untersuchungen haben gezeigt, dass die Beschwerden sich deutlich bessern oder sogar ganz verschwinden, wenn bestimmte, individuell unverträgliche Nahrungsmittel wie Schokolade, Milch oder Eier vom Speiseplan gestrichen werden.

#### Medikamente: ja, aber...

Es gibt auch für Kinder wirksame Medikamente gegen Übelkeit oder Kopfschmerzen, die nach gründlicher Untersuchung und ganz gezielt verschrieben werden. Aber auch bei Kindern gilt: Stressbewältigung, Selbstsicherheit, Sport und regelmäßige Lebensführung sind die wirksamste Therapie.

**Alexandra Milutin-Lanzi**

Fachärztin für Physikalische Rehabilitative Medizin, Spezielle Schmerztherapie  
Schmerzzentrum 24 Baar-Ebenhausen

## Feuerwehr ist aus Gemeindeleben nicht wegzudenken

**Baar-Ebenhausen** "Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr" - Die Feuerwehren hätten offensichtlich schon sehr früh erkannt, dass es eine Verbindung zwischen Gott und ihnen gäbe, stellte Pfarrer Martin Bestebe den Umkehrschluß aus kirchlicher Sicht her. Gott sei immer da: bei Einsätzen, bei der Streßbewältigung. Auch bei zahlreichen Festivitäten während des ganzen Jahres würde man fast selbstverständlich auf die Feuerwehrleute zurück greifen. Nicht nur, wenn es um Absperrarbeiten (z.B. Flurumgang, Fronleichnam, Primiz, Martinsumzug).

Deshalb sei das Floriansfest, welches die Wehren Baar und Ebenhausen beide im Mai begangen haben der ideale Zeitpunkt dafür, einmal danke zu sagen für den unermüdlichen Einsatz.

Die Feuerwehr Ebenhausen feierte dabei ihr 130 Jähriges Bestehen gemeinsam mit den Patenvereinen Baar und Langenbruck sowie den Ortsvereinen. Begleitet von der Pucher Blasmusik begann der Tag

mit einem Kirchengang, ehe nach dem Gottesdienst die Bevölkerung die Möglichkeit hatte, Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr vor Ort zu nehmen.

Dabei zeigte sich, dass die Feuerwehrleute so einiges können müssen. Bei der Vorführung der Feuerwehrarbeit wurde dieses Jahr eine Übung im Brandcontainer gewählt. Es zeigte sich hier ganz deutlich, dass die Ehrenamtlichen bei ihrer Arbeit nicht nur Hitze und Explosionsgefahren ausgesetzt sind. Bei ihrer Arbeit unter Zeitdruck wird von ihnen auch absolute Präzision abverlangt.

Über den ganzen Nachmittag hatten die Interessierten darüber hinaus die Möglichkeit, verschiedenste Feuerwehrfahrzeuge und Geräte anzuschauen. Gerade für die Kinder war es an beiden Wochenende - bei der Feuerwehr Baar und Ebenhausen - mit einer der Höhepunkte, ins Feuerwehrauto zu klettern.

Die Arbeit der Feuerwehr an sich ist eine Aufgabe der Gemeinde, die - so

## Venenprobleme? Schwere, müde Beine?

### Machen Sie den *Venencheck:*

**vom 2.-6. Juni 2008**  
in der Engel-Apotheke Reichertshofen.  
Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Der Check gibt Ihnen Anhaltspunkte über den aktuellen Zustand Ihrer Venen, er ersetzt keinen Arztbesuch.

Apothekerin Ursula Böhm  
Herrnstraße 20, 85084 Reichertshofen  
Telefon (08453) 70 46  
www.engel-aponet.de



Montag bis Freitag 8.00 - 18.30 Uhr  
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr



Gerade wenn es darum geht, versteckte Glutherde aufzuspüren, hat sich für die Feuerwehr Ebenhausen deren Anschaffung der Wärmebildkamera bereits ausgezahlt.

ist es im Bayerischen Feuerwehr-gesetz geregelt. - für die notwendigen Rahmenbedingungen zu sorgen hat. Die Arbeit der Feuerwehrleute zum Wohle der kompletten Bevölkerung in der Gemeinde erfolgt jedoch komplett ehrenamtlich.

Neben den Einsätzen gehören über das Jahr verteilt die verschiedenen Übungen, Testfahrten, Theorieeinheiten sowie die Kameradschaftspflege mit dazu. Gerade die hat im

Bereich der Feuerwehr eine besondere Bedeutung, da sich die einzelnen Kameraden um die beiden Kommandanten Martin Bergmeier und Stefan Winter im Ernstfall uneingeschränkt aufeinander verlassen müssen.

Bei der im Ortsteil Ebenhausen gezeigten Innenangriff im Brandcontainer wurde dies auch noch einmal ganz klar herausgestellt bzw. aufgezeigt. (scl)

# SCHMERZ ZENTRUM 24



*Individuell denken – Ganzheitlich therapieren*

## Neu in Baar-Ebenhausen Hausärztliche Versorgung und Spezielle Schmerztherapie

Wirksam vorbeugen, modern behandeln:  
Wir kombinieren neueste Erkenntnisse aus Präventiv-  
medizin und Schmerztherapie zu Behandlungsmethoden,  
die Ihnen wirklich helfen können.

**Herzlich willkommen!**



### Alexandra Milutin-Lanzi

Fachärztin für Physikalische und Rehabilitative Medizin,  
Spezielle Schmerztherapie

### Jean-Christoph Weber

Facharzt für Innere Medizin, Hausarzt, Rettungsmedizin

### Hausärztliche Versorgung und Spezielle Schmerztherapie

#### Besondere Behandlungsmethoden:

- Präventivmedizin
- Spezielle Schmerztherapie
- Osteopathische Medizin (Diplom D.O.M)
- Akupunktur
- Chirotherapie
- TCM
- Schädelakupunktur nach Yamamoto (YSNA-Diplom)
- Medizinische Wellness

### Sprechzeiten Praxis Ingolstadt

Montag	11.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	8.30 – 12.30 Uhr
Mittwoch	8.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.30 – 13.00 Uhr

Münchener Straße 97 a  
85051 Ingolstadt  
Telefon 0841 993545-0

### Sprechzeiten Praxis Baar-Ebenhausen

Montag	8.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.30 Uhr
Freitag	8.00 – 13.00 Uhr

Münchener Straße 47  
85107 Baar-Ebenhausen  
Telefon 08453 338101



### Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft

Alexandra Milutin-Lanzi – Fachärztin für  
Physikalische und Rehabilitative Medizin,  
Spezielle Schmerztherapie

Jean-Christoph Weber – Facharzt für Innere  
Medizin, Hausarzt

Geschäftsführer: Alessandro Lanzi



## Pobenhäusen Thema einer wissenschaftlichen Arbeit

**Pobenhäusen** Dr. Hans Perlinger aus Weichering hat nach Abschluss seiner wissenschaftlichen Arbeit über die Dorfgeschichte von Pobenhäusen seine Dissertation in Form einer CD an die Gemeinde Karlskron übergeben. Bei dieser Übergabe gratulierte der 1. Bürgermeister Kothmayr Herrn Dr. Perlinger zu seiner Promotion und sprach ihm im Namen der Gemeinde Karlskron für seine umfassende und beeindruckende Dissertation über den Ort Pobenhäusen Dank und Anerkennung aus. Diese wissenschaftliche Arbeit in einem Umfang von drei Bänden stellt eine enorme Bereicherung für das Gemeindearchiv dar. Nachdem Herr Dr. Perlinger das Werk allen interessierten Pobenhäuser Bürgern zugänglich machen und zur Verfügung stellen will, hat die Gemeinde Karlskron CD's mit den Dateien der drei Bände (PDF-Dateien) erstellen lassen, die zum Erstellungspreis in Höhe von 13,50 € im Rathaus erworben werden können.



„Tiere und Pflanzen der Heimat“ ist das Motto des diesjährigen Sommerfestes im katholischen Kindergarten St. Martin in Baar-Ebenhausen. Das Fest mit Aufführungen der Kinder findet am Samstag, 7. Juni ab 14 Uhr statt.

## Sportler tragen zum Image der Gemeinde bei

**Baar-Ebenhausen** Gold und Silber gab es für diejenigen, die für den Bekanntheitsgrad unserer Gemeinde im Sport beigetragen haben. Bürgermeister Michael Kolisnek überreichte die Sportlernadel in Gold an Mathias Grünauer (Tennis-Nationalmannschaft Special Olympics / Goldmedaille im Doppel sowie der Silbermedaille im Einzel), Wilfried Riedel (Sportschützen - Schützengesellschaft Almenrausch), Andreas Heller und Alexander Zimmermann (American Bullshooter), Karl Baumgärtner, Andreas Friebe, Mario Konze, Frank Matzke, Walter Zimmermann (Dart, Wild Devils). Die Silbermedaille erhielten Niklas Sachs (Tennis), Mathias Gärtner, Christoph Hölzl, Patrick Meuth, Markus Thaller, Andreas Utz (Kegeln), Erich Eder, Johann Kopold, Wilfried Kretschmer, Harald Häckl (Stockschießen) sowie Andreas Böshenz und Patrick Litter (Dart). Leonhard Schredl vom Fan-Club „De Cluberer“ wurde für seine 25jährige Tätigkeit als 1. Vorsitzender mit dem Ehrenbrief der Gemeinde Baar-Ebenhausen ausgezeichnet.



**Maler-  
Lackierer-  
Werkstätte**

# Schönauer

**Meisterbetrieb**



**Design - Technik - Gestaltung,  
Bodenbeläge Verkauf u. Verlegung**

**Wärmedämmung - Sanierung - Trockenbau  
Gerüstbau - Fassaden u. Innenanstriche**

**Lackiererei**

**Folien-Beschriftungen**

chef@maler-schoenauer.de  
www.maler-schoenauer.de



Maler- u. Lackiermeister  
Am Anger 1, 85309 Pornbach  
Tel. 0 84 46 / 16 30  
Mobil: 0171 / 531 49 41

# gürTner

werbetechnik + dekoration

Wir wollen  
dass Sie gesehen  
werden!

- Digitaldruck**
- Siebdruck**
- Schilder**
- Planen**
- Grafik**
- Fahrzeugbeschriftung**
- Parkplatzmarkierung**
- Geschäftspapiere**

Foto: www.picta.net/de

85123 Karlskron Ingolstädterstr. 8b Tel. 08450 / 72 72 Fax. 2 33  
email: info@guertner-werbetechnik.de

Priesterweihe - dann eigene Pfarrstelle:

## Was wurde aus den Priestern der Heimat?

Baar-Ebenhausen/Reichertshofen Zwischen 1993 und 1998 wurden drei junge Menschen der Region zu Priestern geweiht. Leander Mikschl (1993), Bernd Weidner (1996) und Manfred Seidl (1998). 2008 soll mit Ronald Liesaus ein weiterer Priester aus der Heimatregion geweiht werden. Für die TREFFPUNKT PAARTAL waren die anstehende Priesterweihe (Samstag, 28. Juni um 8.30 Uhr im Regensburger Dom; Empfang am Sonntag, 29. Juni um 17.30 Uhr am Kriegerdenkmal im Ortsteil Ebenhausen) und die Primiz Liesaus am Sonntag, 6. Juli 2008 Anlass, einmal bei Mikschl, Weidner und Seidl nachzufragen, wie es ihnen inzwischen ergeht.

**Bernd Weidner:** "Seit September 2004 leite ich die neu errichtete Pfarreiengemeinschaft Königsbrunn, die aus drei Pfarreien mit etwa 15.000 Katholiken besteht. Die Zusammenführung dreier großer, selbständiger Stadtpfarreien zu einer Seelsorgeeinheit ist eine spannende, aber nicht immer ganz einfache Aufgabe - und täglich neu eine Herausforderung.

Die Pfarreiengemeinschaft hat in den verschiedenen Einrichtungen ca. 115 Mitarbeiter, für die ich verantwortlich bin. Neben der vielgestaltigen seelsorglichen Tätigkeit nimmt die Verwaltung deshalb einen großen, manchmal sicherlich einen zu großen Teil meiner Zeit in Anspruch. Da sind Organisationstalent und Kommunikationsfähigkeit gefragt, und teilweise muss ich als Pfarrer - gewollt oder nicht - auch Manager meiner Gemeinde(n) sein.

Sehr ermutigend ist, dass die Königsbrunner Pfarreien sehr bunt und lebendig sind und wir uns trotz vieler Umbrüche und Veränderungen gemeinsam auf einen guten Weg in die Zukunft gemacht haben. Bei uns ist Kirche lebendig und wir versuchen, missionarisch in unsere Gesellschaft hinein zu wirken.

Was als Pfarrer alles auf mich zukommt und wie sehr die wenigen jungen Priester heute gefordert sind, davon konnte ich mir bei meiner Priesterweihe im Juni 1996 keine Vorstellungen machen. Und das war sicher gut so.

Ich bin nach zwölf Jahren immer noch sehr gerne Priester und habe Freude an meinen vielfältigen Aufgaben. Ich erlebe es aber auch als schwierig, den vielen Erwartun-



In den letzten 15 Jahren wurden drei junge Menschen aus den Gemeinden Baar-Ebenhausen und Reichertshofen zu Priestern geweiht: Leander Mikschl, Manfred Seidl und Bernd Weidner (v.l.). Fotos: privat

gen, die die Menschen in einer so großen Seelsorgeeinheit an den Pfarrer haben, regelmäßig nicht gerecht werden zu können. Oft stoße ich zeitlich und geistlich an meine Grenzen und habe Mühe, bei all dem "Betrieb" wirklich als geistlicher Mensch leben zu können. Trotzdem vertraue ich ganz fest darauf, dass Gott etwas mit mir vor hat und dass er mich bei meinem Tun begleitet.

Durch meine vielfältigen Aufgaben ist der Kontakt zu meiner Heimatgemeinde leider sehr locker geworden und beschränkt sich zumeist auf die Besuche bei meiner Familie. Aber ich weiß, wo meine Wurzeln sind, und dafür bin ich sehr dankbar."

Ein gutes Verhältnis zu seiner Heimatpfarrei St. Katharina Langenbruck hat auch Pfarrer **Manfred Seidl** nach wie vor. Auch wenn der 1998 im Dom zu Regensburg geweihte Priester immer wenig Zeit hat. Der in Winden am Aign aufgewachsene Manfred Seidl ist seit 2004 in der Pfarrei St. Josef in Deggendorf Mietrachting daheim. Seine Heimat hat Manfred Seidl dabei aber keinesfalls vergessen. Gerade die Kindheit und Jugend prägen einen Menschen doch. "Man hat viele Leute getroffen und als Jugendlerner erkannt, dass der Glaube sehr wichtig ist", beschreibt Seidl, für den es sehr wichtig ist, als Priester den Menschen eine Hilfestellung im Leben zu sein. Denn, so Seidl, Aufgabe des Pfarrers ist es, den Menschen für den Glauben zu gewinnen und im Glauben zu bestärken. Denn der sollte im Mittelpunkt des Lebens stehen, er soll bewahrt werden. Es sei

Wert, sich dafür einzusetzen. Nur merken müsse das letztlich jeder für sich selbst. Er könne nur versuchen, dies Kindern und Erwachsenen zu zeigen, z.B. in der Messfeier oder im Zuge der Vorbereitung auf die Erstkommunion."

**Leander Mikschl:** "Seit 2002 bin ich in der Pfarrei Lindenberg im Allgäu, ca. 24 Kilometer vom Bodensee entfernt. Darüberhinaus bin ich noch für die Koordination der Notfallseelsorge. Als Landkreisbeauftragter betreue ich Feuerwehr und Rettungsdienst nach belastenden Einsätzen. Davor war ich als Regionaljugendseelsorger zuständig für die Unterstützung der Jugendarbeit in den ca. 120 Pfarreien vor Ort (Ulm).

Es wird für mich persönlich immer schwerer als Seelsorger tätig zu sein. Wenn ich sehe, wieviel Zeit ich aufwenden muss, damit die drei Kindergärten gut laufen, damit die kirchlichen Gebäude erhalten bleiben und der Briefwechsel mit dem Ordinariat erledigt ist. Dazu kommt der Schulunterricht und die Dienst-

leistungen, wie Beerdigungen, Taufen und Trauungen, die erledigt werden müssen. Für die eigentliche Seelsorge bleibt kaum mehr Zeit. Oftmals bleibt es deshalb auch nur bei einem Gespräch und ich bin danach sehr unzufrieden, denn weitere Gespräche oder aufsuchende Treffen wären u.U. nötig. Aber wann? Das personelle Angebot der Kirche (alle hauptamtlichen Mitarbeiter einbezogen) ist nur mehr sehr dürrig. Gerade das würde die Bindung der Gläubigen an die Kirche stärken. Trotzdem bin nach wie vor gerne Priester, trotz der ganzen Belastung und so mancher Unzufriedenheit macht der Beruf immer noch viel Spaß. Ich bekomme viel Kraft und Anerkennung durch die Gemeinde bzw. mit Menschen, mit denen ich zu tun habe zurück.

Mich interessiert nach wie vor, was in Reichertshofen geschieht. Ich stehe auch noch im telefonischen Kontakt mit Freunden, die nach wie vor in Reichertshofen wohnen. Leider kann ich an besonderen Ereignissen in Reichertshofen kaum teilnehmen, denn die Entfernung mit 270 km ist für einen kurzen Besuch zu groß."

**Blumen Atelier**

Ihr Fachgeschäft für moderne und individuelle Floristik

- Hochzeitsfloristik
- Sträuße und Geschenke
- Topfpflanzen
- Trauerfloristik

Ingolstädter Str. 18 (neben Schlecker)  
85107 Baar-Ebenhausen  
Tel.: 08453/339798

# Bei Bürgerbegehren stehen auch die Bürger selbst ein bisschen in der Verantwortung

Bürgerbegehren gegen das Gewerbegebiet in Ronnweg findet voraussichtlich im September statt

**Reichertshofen** „Ich stehe nach wie vor hinter der Entscheidung, die wir im Gemeinderat getroffen haben“, erklärten Adolf Kothmeir, neuer zweiter Bürgermeister der Marktgemeinde. Rathauschef Michael Franken steht ebenfalls hinter der Entscheidung, in Ronnweg einen Gewerbebetrieb anzusiedeln. Der Gemeinderat hat das Bürgerbegehren zugelassen, welches die Ansiedlung des Logistikzentrums des Hohenwarters Alfred Amenda in der jetzt anvisierten Form verhindern will.

**Franken:** „Wir haben dem Bürgerbegehren zugestimmt. Rein fachlich hätten wir auch ablehnen können, da der offizielle Antrag sich nicht auf das Gewerbe- sondern auf das Industriegebiet bezogen hat. Allerdings sahen wir keinen Sinn darin, den Bürgern Steine in den Weg zu legen, sondern wollten von Seiten des Gemeinderates her eine faire Chance. Hätten wir abgelehnt, wäre der Vorgang ans Verwaltungsgericht gegangen. Unsere Chancen dort wären bei 60:40 gewesen, dass wir Recht bekommen. In meinen Augen war unsere damalige Entscheidung für die Ansiedlung aber nach wie vor richtig.“

**Kothmeir:** „Die Bürger haben sich in der Vergangenheit beschwert, dass ihre Bedenken zu wenig Beachtung finden. Dadurch, dass wir das Bürgerbegehren zugelassen haben, sind sie vielleicht ein bisschen ‚geheilt‘. In jedem Fall haben sie die Möglichkeit erhalten, aktiv mit abzustimmen. Jetzt müssen sie aber auch Farbe bekennen. Für die Art des Unternehmens des Herrn Amenda ist allerdings der Standort bei Ronnweg der einzig sinnvolle. (Im Logistikzentrum ist die werktägliche Verteilung von zwischengelagerten Gütern geplant. Anm. d. Red.)“

**Waltraud Schembera:** „Herr Amenda, den ich auf der Sitzung im April kennen gelernt habe, machte einen sehr positiven Eindruck auf mich. Ich gehe grundsätzlich davon aus, dass das Unternehmen sich an Absprachen halten wird. Allerdings verstehe ich auch die Bedenken der Bürger. Daher wäre für mich ein alternativer Standort oder die Ausweitung des Abstandes eine bessere Lösung gewesen. Denn ich stehe für die Förderung des Gewerbes in der Marktgemeinde und trete auch ganz klar dafür ein. In meiner Funktion als dritte Bürgermeisterin werde ich mög-

che Mehrheitsbeschlüsse des Rates ganz klar demokratisch nach außen vertreten. An meiner Einstellung oder Vorgehensweise als Gemeinderätin wird dies jedoch nichts ändern. Ich bin hier ausschließlich meinem Wissen und Gewissen verantwortlich.“

Besteht die Möglichkeit der Koppelung mit der ‚Landtagswahl‘ im September, um der Gemeinde Organisationskosten zu sparen, obwohl die Drei-Monats-Frist bis dahin abgelaufen ist?

**Franken:** „Die Bürgerinitiative hat signalisiert, dass es kein Problem ist, wenn wir das Bürgerbegehren gemeinsam mit der Landtagswahl durchführen. Allerdings müssen wir abwarten, wie die Regierung zu der Situation steht. Die sehen das immer ein wenig kritischer, da durch eine parallel stattfindende Wahl u.U. das Ergebnis in die eine oder andere Richtung beeinflusst werden könnte.“

Hätte eine Möglichkeit bestanden, diese Negativ-Stimmung zu verhindern?

**Franken:** „Rückwirkend hätte vielleicht das ein oder andere anders gemacht werden müssen. Z.B. in dem man die Gemeinderäte früher informiert oder sich mit der Bürgerinitiative an einen Tisch setzt. Vielleicht wäre es auch sinnvoll für den damaligen Gemeinderat gewesen, sich im Vorfeld den Betrieb von Herrn Amenda anzuschauen, um genau zu sehen, was er macht. So hätten die Gemeinderäte alle gewusst, um was es geht. Wir hätten die Möglichkeit gehabt, offensiv mit dem Thema umgehen und den Gerüchten in der Bevölkerung entsprechend zu begegnen.“

**Schembera:** „Der Karren steckt inzwischen - symbolisch gesehen - tief im Dreck. Die Fronten sind verhärtet. Vielleicht bietet sich den neuen Gemeinderäten noch einmal die Gelegenheit, das Ganze zu überdenken. Ich denke, dass man besser getan hätte, im Vorfeld mehr Transparenz sowohl gegenüber den Gemeinderäten, als auch gegenüber den Bürgern zu schaffen. Man hätte die Bedenken der Bürger und Gewerbetreibenden im Umfeld ernst nehmen müssen.“

Wahlkampf - alter Gemeinderat, neuer Gemeinderat. Hätte man das Thema nicht bereits ganz klar dem neuen Gremium zuordnen sollen?

**Kothmeir:** „Eingebrockt haben wir uns das Thema im ‚alten‘ Gemein-



Michael Franken (v.l.), Adolf Kothmeir und Waltraud Schembera werden die Geschicke der Gemeinde künftig lenken. (rsb)

rat. Daher war die Abstimmung bzgl. der Bauvoranfrage vom Bauchgefühl her auch dort besser aufgehoben. Einige Dinge in der Voranfrage sind mir zwar nach wie vor ein bisschen suspekt, z.B. der Trennwall in der Mitte des Geländes. Allerdings gehe ich davon aus, dass die Firma Amenda, bei der es sich um ein regionales Familienunternehmen handelt, welches sich entwickelt hat, um einen zuverlässigen Verhandlungspartner handelt. Hier glaube ich ganz klar an das Gute im Menschen und gehe nicht davon aus, dass wir schon bald mit zwei oder drei Verhandlungspartnern zu tun haben und sich auf dem Gelände ein Autohof o.ä. entwickeln wird.“

**Franken:** Vom Gefühl her war es richtig, dass der ‚alte‘ Gemeinderat den Beschluss gefasst hat, da er es auch war, der die Planungen mehr-

heitlich angestoßen hat.“

Welche Schritte erwarten Sie jetzt?

**Franken:** „Wie wir vorgehen und ob wir parallel zum Bürger- auch ein Ratsbegehren anstreben, müssen wir noch besprechen. Wie auch immer die Entscheidung ausfällt, müssen wir unseren eigenen Standpunkt unmissverständlich vertreten.“

**Kothmeir:** „Wie der Gemeinderat vorgehen wird und ob wir ein Ratsbegehren anstreben, haben wir noch nicht geklärt. Ich könnte mir dies aber durchaus vorstellen.“

**Schembera:** „Dies sollte jeder Gemeinderat für sich entscheiden. Ich würde eher abwartend fungieren. Sobald ich angesprochen werde, würde ich kurz und sachlich erklären, wie der Bürgerentscheid abläuft. Ich gehe nicht davon aus, dass der Gemeinderat dem Bürger- ein Ratsentscheid entgegengesetzt.“ (scl)

**Frühlingserwachen**

**Zeit für Träume ...  
... Zeit zum Genießen**

Stress und Hektik lassen für unser Wohlbefinden oft viel zu wenig Platz! Man(n) und Frau sehnt sich nach Pflege, innerer Ruhe und Entspannung.

**10,00 € Gutscheine**  
Gültig bis 30.06.08  
Gesichtsbehandlung oder Ganzkörpermassage!

**Unser Verwöhnprogramm:**

- exklusive Gesichtsbehandlungen, auf Ihr Hautbild abgestimmt
- pflegende und entspannende Körperbehandlungen mit hochwertigen Pflegeprodukten

Individuelle Ganzheits-Kosmetik nach der Original Gertraud Gruber-Methode!

**Wellnessmassagen und Kosmetik Petra Hackl**

Münchner Straße 10a · 85084 Reichertshofen  
Tel.: 0 84 53/33 93 30 · Fax: 0 84 53/33 16 22  
info@kosmetik-hackl.de  
www.kosmetik-hackl.de

Termine nach Vereinbarung, auch abends!  
Petra Hackl  
Entspannung PUR  
Gesichtsbehandlung  
Ganzkörpermassage

## Wohnen, Umwelt und Gewerbe im Einklang ist ok Bürgerinitiative setzt auf Dialog der Parteien

Die Stimmung sei noch gut, bei den Ronnwegern. "Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass sich noch eine einvernehmliche Lösung finden wird", formuliert es Christian Reichart, einer der drei Initiatoren des Ronnweger Bürgerbegehrens "Lebenswerte Heimat statt Gewerbegebiet". Ziel sei keineswegs die komplette Verhinderung der Ansiedlung von Betrieben. Vielmehr sei es wichtig, dass ein ökologisches und ökonomisches Miteinander erfolgen würde. Aufgrund der Initiative von Georg Meisinger, Johann Rockermeier und Christian Reichart wurde der Gemeinde Reichertshofen im April eine Unterschriftenliste vorgelegt, die die Basis für den inzwischen statt gegebenen Bürgerentscheid darstellt.

Reichertshofen Ihre Hauptaufgabe müsse es in den kommenden Wochen sein, nicht nur Schlagworte, sondern Argumente in die Köpfe der Wähler zu bringen, erklärt Rockermeier. Die Infobasis müsse auf ein breiteres Fundament gestellt werden. Wenn es am Ende so kommen sollte, dass das Unternehmen in der Größe und dem Umfang baut, wie es inzwischen angedacht sei (5,7 Hektar), dann seien Konflikte vorprogrammiert. Eine friedliche Zeit, ein Zusammenwachsen der Ortsteile und ein Miteinander in der Gesamtgemeinde Reichertshofen werde dies jedoch sicherlich nicht fördern.

Wer nicht um seine Rechte kämpft, der hat schon verloren. So beschreibt es Reichart, während

Rockermeier an eine Bürgerversammlung vor über zehn Jahren erinnert, in der die Thematik einer gewerblichen Ansiedlung bereits thematisiert wurde. Damals sei man zu dem Schluss gekommen: Gewerbe ja, aber bitte verträglich und angepasst an das Umfeld und die Umwelt. Denn aufgrund der Lage der Baufläche sei das Gebiet bei Ronnweg ein Juwel und könnte problemlos gewerblichen Interessenten näher gebracht werden, erklärt Rockermeier.

Allerdings, und das möchte Georg Meisinger ganz klar verstanden wissen, seien wir Ronnweger keinesfalls gegen eine Gewerbeansiedlung an sich bzw. der Firma Amenda. Mit der ursprünglichen, auf 3,7 Hektar angelegten Planung des Logistik-



Gewerbe ja, doch bitte vergesst nicht die Bewohner. So lässt sich die Haltung der Initiatoren des Bürgerbegehrens Christian Reichart (v.l.) Johann Rockermeier und Georg Meisinger beschreiben. (scl)

zentrums könnte die Bürgerinitiative sehr gut leben. Nur so, wie es in der Praxis gelaufen und scheinbar immer mehr hinzu gekommen sei, war nicht der feine Zug. Denn inzwischen würde aufgrund der geplanten öffentlichen Tankstelle von täglich bis zu 1000 Fahrzeugbewegungen auf dem Gelände ausgegangen. Und dies sei schon beträchtlich.

Die Initiatoren des Bürgerbegehrens machen sich durchaus Gedanken, welche Lösungsmöglichkeiten es für den "Fall Ronnweg" noch geben könnte. Neben der 3,7 Hektar-Variante sehen Meisinger, Reichart und Rockermeier auch die Möglichkeit einer Ansiedlung auf der gegenüber liegenden Seite der Kreisstraße. Ein Abstand von etwa 200 Metern zur Wohnbebauung wäre auch hier (wie im Ursprungsmodell) gewährleistet. Und die jetzt diskutierte Fläche könnte man eben mit kleineren Gewerbebetrieben ohne solch hoher Belastungen durch Lärm und Fahrzeugaufkommen für die Bürger nutzen. Nur müsste man sich halt an einen Tisch setzen und miteinander sprechen. Das vermisste man in der Vergangenheit ein wenig. Wir wären durch-

aus verhandlungsbereit und würden auch konstruktive und umsetzbare Vorschläge in das Thema einbringen. Der Widerstand gegen das geplante Vorhaben ging von den Bürgern selbst aus, wurde im Laufe der Zeit zum Selbstläufer. So sei es kein Problem gewesen, über 700 Unterschriften aus allen Reichertshofener Ortsteilen zu bekommen. Nicht nur von den 238 Ronnwegern. Diese breite Unterstützung sei aber auch notwendig, denn nur so habe man beim Bürgerentscheid tatsächlich eine Chance.

Die Initiatoren des Bürgerbegehrens sehen nämlich die Gefahr, dass das Unternehmen am Ende von seiner Anordnung und tatsächlichen Nutzung her anders aussehen könnte, als man derzeit davon ausgehe. Sollte es dennoch so kommen, dass die Mehrheit der Reichertshofener Bürger bei der Abstimmung gegen das Bürgerbegehren stimmt, sei dies Demokratie, die man akzeptieren müsse, so Reichart. Dann sollten die politischen Verantwortlichen aber bitte auch den Kopf für das hinhalten, was auf dem Gelände in den nächsten Jahren passiert, ergänzt Rockermeier. Mit allen Konsequenzen. (scl)



In direkter Nachbarschaft der Wohnhäuser (siehe Bild) soll eine 24 Meter lange gewerblich genutzte Halle eines Logistikzentrums errichtet werden.

### Angebot für Juni 2008

**Flachbild-Fernsehgeräte**  
(Panasonic, Philips, Samsung)

ab **399,00 Euro** (abhängig von Hersteller)

### Elektro-Fachgeschäft

Installation & Kundendienst // Datenverkabelung //  
Klimaanlagen // Antennenanlagen // HiFi - TV - Video //  
Photovoltaikanlagen // Haushaltsgeräte



Laden-Öffnungszeiten

**Dienstag von 14-18 Uhr & Samstag von 9-12 Uhr**

Wir stellen ein:

**Auszubildender  
Elektroniker  
der Gebäudetechnik** (w/m)

zum 1. September 2008 gesucht.

Sie sind motiviert, engagiert, flexibel und zuverlässig? Haben technisches Verständnis und mindestens Hauptschulabschluss. Dann schicken Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lichtbild an:

**ELEKTRO LINK** z. Hd. **Georg Link**

Ingolstädter Straße 5-7 ■ 85084 Reichertshofen  
Telefon (08453) 93 11 ■ elektro-link@vr-web.de





Direkt neben der Autobahn soll ein Logistikzentrum entstehen. Von Ronnweg aus wird die freie Sicht damit verstellt. (scl)

## Die Bürger entscheiden – wie geht es weiter?

In den Kommunen kann in wichtigen Angelegenheiten ein Bürgerentscheid durchgeführt werden. Dieser kann entweder als Bürgerentscheid oder als Ratsbegehren stattfinden. Im ersten Fall sammeln die Bürger Unterschriften zu einer klar definierten Frage und legen diese dem Gemeinderat vor. Im anderen Fall (Ratsbegehren) benötigt das Gremium eine sog. qualifizierte Parlamentsmehrheit (meistens Zweidrittelmehrheit). Stimmt der Gemeinderat dem Bürgerbegehren zu, kommt es nicht zu einem Bürgerentscheid. Andernfalls werden die wahlberechtigten Einwohner zur Abstimmung gebeten. In der Abstimmung selbst entscheidet nicht nur die Mehrheit der abgegebenen Stimmen (Mehrheitsprinzip), sondern es wird gefordert, dass diese zugleich einen Mindestanteil der Abstimmungsberechtigten darstellt (Zustimmungsquorum zwecks Repräsentanz des Themas in der Bevölkerung).

Sobald das Bürgerbegehren durch den Gemeinderat zugelassen wurde, was in Reichertshofen der Fall ist, dürfen bis zur Durchführung des Bürgerentscheides keine Entscheidungen zum Thema mehr getroffen werden. Innerhalb von drei Monaten ab Gemeinderatsbeschluss ist das

Bürgerbegehren durchzuführen. Eine Fristverlängerung ist nur im beiderseitigen Einverständnis möglich, was von Seiten der Bürgerinitiative signalisiert wurde.

Es ist nun Aufgabe der Gemeinde den Urnengang zu organisieren. Die Kosten des Bürgerentscheids trägt die Gemeinde. Stimmberechtigt sind alle Gemeindebürger, wobei Briefwahl möglich sein muss. Aufgrund der Gemeindegröße von unter 50 000 liegt das Zustimmungsquorum bei 20 Prozent. Bei einer Stimmgleichheit ist die im Bürgerbegehren gestellte Frage mit „Nein“ beantwortet. Wichtig ist, dass im Bürgerentscheid bzw. im Bürgerbegehren eine klar mit Ja oder Nein zu beantwortende Frage gestellt und begründet wird.

Von der Wirkung her ist der Bürgerentscheid einem Gemeinderatsbeschluss gleich gesetzt. D.h. er hebt diesen auf. Die Bindungswirkung beträgt ein Jahr, sofern sich die dem Bürgerentscheid zugrunde liegende Sach- oder Rechtslage nicht wesentlich geändert hat. Zum selben Thema kann ein Bürgerbegehren jederzeit und beliebig oft wiederholt werden. Damit unterscheidet sich die bayrische Regelung von denen anderer Bundesländer. Dort gibt es Wiederholungssperren. (scl)

## Haben Sie das schon mal gesehen?



Auch in dieser Ausgabe sind ihre Heimatkenntnisse wieder gefragt. Sicherlich haben Sie das Kircherl auf dem Bild schon irgendwo einmal gesehen ... Schicken Sie uns die Lösungen...

- per E-Mail ([zeitung@treffpunkt-paarstal.de](mailto:zeitung@treffpunkt-paarstal.de))
- per Post an die Paar Marketing GbR, Ingolstädter Straße 5-7, 85084 Reichertshofen
- oder geben Sie Ihre Lösung bei Ihrem Besuch in der Autowerkstatt Rothe (Baar-Ebenhausen) bzw. dem Modehaus Schweigard (Reichertshofen) ab.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 15. Juni 2008.

Die Lösung des Vormonat lautet 1) Flurbereinigungsdenkmal zwischen Reichertshofen und Starkertshofen. 2) Feldkreuz zwischen Ebenhausen und Grillheim 3) Feldkreuz zwischen dem Ortsteil Ebenhausen und Ebenhausen-Werk 4) Kriegerdenkmal Langenbruck. Wir wünschen Ihnen auch in diesem Monat wieder viel Glück. Der Gewinn - ein Essensgutschein des Sportheim Baar-Ebenhausen, geht an Ronni Euringer aus Feilenmoos. Herzlichen Glückwunsch.

# MALERMEISTERBETRIEB NASTVOGEL

Münchener Straße 116 85107 Baar-Ebenhausen ☎ 0 84 53 / 96 43 Fax: 0 84 53 / 33 19 34  
führt gerne folgende Arbeiten - von der Steuer absetzbar - auch für Privatpersonen - Hauseigentümer und Mieter !!!  
- zur Verschönerung von Ihrem Zuhause - für Sie aus (seit 1914 - in dritter Generation):

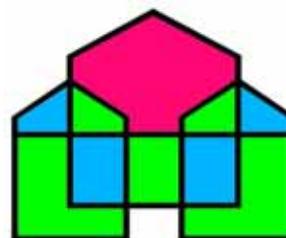
### Für den Innenbereich:

Streich-, Tapezierarbeiten, spezialisiert im Bereich Spachtel-, Stupf-, Wickel-, Lasur- und Wischtechniken für Decken und Wände sowie Stuck, Lackier- und Lasierarbeiten

### Für den Außenbereich:

Fassadenanstrich, dauerhafte Beseitigung von Rissen, Verputzarbeiten, kreative Fassadengestaltung (eigenes Gerüst vorhanden) sowie Holzanstriche aller Art

Wir sind täglich unter der Tel.Nr. **0 84 53 / 96 43** von 7 bis 20 Uhr für Sie erreichbar  
- auch für Farbberatungstermine und kostenlose Angebotserstellung bei Ihnen zuhause.



## Festzug führt am Sonntag Nachmittag durch Ortskern

Freinhausen Drei Tage lang wird in Freinhausen gefeiert. Grund dafür ist die das 100-jährige Bestehen des Krieger- und Soldatenvereins Freinhausen. Das Festwochenende beginnt am **Freitag, 27. Juni** abends mit einer **Rockparty** auf dem Festgelände außerhalb Freinhausens.

Für den **Samstag Abend (28. Juni)** ist der **Festabend** mit Ehrungen geplant. Der letzte Tag der Veranstaltung, **Sonntag, der 29. Juni**, beginnt mit einem **Festgottesdienst** am Vormittag sowie einem **Festzug** durch die Straßen Freinhausens am Nachmittag. (scl)

## Spielsachen für die Mittagsbetreuung

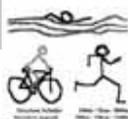
**Baar-Ebenhausen** Die Mittagsbetreuung in der Grundschule Baar-Ebenhausen wird stark nachgefragt. Dadurch wird der Bestand an Spielsachen inzwischen sehr knapp. Der Elternbeirat sammelt daher gut erhaltene Gesellschaftsspiele, Legosteine, Playmobil und gut erhaltene Match-Box-Autos. Dies ist erforderlich, da man gerne allen Kindern

Spielsachen während der Mittagszeit zur Verfügung stellen möchte, heißt es von Seiten des Elternbeirates der Grundschule Baar-Ebenhausen.

Vorhandene Spielsachen können direkt in der Mittagsbetreuung zwischen 11.30 und 14 Uhr abgegeben werden. Rückfragen hierzu sind möglich unter Telefon (01577) 4639398.

## Aus dem Sport

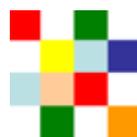
### Anmeldung zum Triathlon



**Reichertshofen** Die Vorbereitungen für den Triathlon in Reichertshofen laufen. Der Wettkampf findet am Samstag, 2. August statt und führt quer durch Reichertshofen. Die Jugendlichen müssen dabei Schwimmen, Radfahren und Laufen. Anmeldungen zum Wettkampf sind ab jetzt möglich. Den Teilnahme-Coupon finden Sie in dieser Ausgabe der Treffpunkt Paartal (Seite 16/17).

## Rudi Schmidmeir

FLIESENLEGERMEISTER



Mit einem kompetenten Fachmann macht nicht nur der "NEUBAU" Freude. Auch eine geplante "BADSANIERUNG" ist weniger Aufwand als Sie denken.

Ich berate Sie gerne und führe alle Fliesenarbeiten selbst aus.

FREINHAUSEN Am Windsberg 2a Telefon 08446 1222

## Am 14. Juni findet Schulsommerfest statt

**Baar-Ebenhausen** Nach einigen Jahren Pause ist es geplant, 2008 wieder ein Sommerfest in der Grundschule Baar-Ebenhausen stattfinden zu lassen. Initiiert vom Elternbeirat, soll das Fest am Samstag, 14. Juni von elf bis 15 Uhr in der Schule veranstaltet werden. Sollte das Wetter an diesem Tag nicht passen, ist der darauf folgende Samstag, 21. Juni, als Ausweichtermin vorgesehen. Informationen hierzu gibt es bei den jeweiligen Klassenelternsprechern.

Geplant sind unterschiedliche Auführungen bzw. Aktiv-Veranstaltungen

wie Büchsenwerfen, Stelzenlauf oder Sackhüpfen. Darüber hinaus werden verschiedenste Spiele angeboten. Der Elternbeirat sorgt für die Verpflegung. Abgerundet wird das Ganze mit der Aufstellung des ersten Schulmaibaums. Hierzu gestaltet jede Schulklasse ihr eigenes Wappen, das dann auf dem Baum angebracht wird. Aufgestellt wird der Baum auf dem "Bolzplatz" zwischen Schule und TSV-Vereinsheim. Die Eltern und Besucher werden gebeten, selbst Getränkebecher und Kaffeehaferl mitzubringen, da nur begrenzt Geschirr vorhanden ist.



Sascha Riasanow

## EDEKA Neukauf wird EDEKA Riasanow

Zur Verwunderung vieler Kunden wurde am 2. Mai das alte Neukauflogo gegen einen neuen Namensschriftzug ausgetauscht. Seither ist der EDEKA-Markt unter neuer Führung.

Sascha Riasanow, der seit 12 Jahren bei der EDEKA tätig ist, durchlief bereits viele Stationen als EDEKA-Marktleiter und ist nun neuer Geschäftsführer im EDEKA RIASANOW in Baar-Ebenhausen. Unterstützung erhält er von seiner Familie und den altbekannten Mitarbeitern, deren Arbeitsplätze erhalten blieben.

Unsere Ziele für die Zukunft sind:

- ein vielfältigeres Angebot,
- individuellere Betreuung
- eine freundlichere Atmosphäre &
- eine größere Produktauswahl

Frische und Qualität sollen dabei - bei reichhaltigerer Auswahl - weiterhin unser Markenzeichen bleiben. Bereits seit dem 2. Mai steht Ihnen vor dem Haus eine große Auswahl frischer Gärtnerblumen und Salatpflanzen, die wöchentlich von der Gärtnerei Hamaleser aus Lauingen geliefert werden, zur Verfügung. Darüber hinaus wurde unsere Käsetheke um nationale und internationale Sorten vergrößert.

Selbstverständlich haben wir für jede Kundenfrage ein offenes Ohr. Wir bitten Sie, deshalb uns anzusprechen, wenn Sie mal einen Artikel nicht bei uns finden können, da wir unser Sortiment gerne den Wünschen der Kunden anpassen.

Wir freuen uns schon jetzt, Sie als Kunde des neuen Marktes begrüßen zu dürfen. Selbstverständlich erhalten Sie auch weiterhin sämtliche EDEKA-Angebote des wöchentlichen Flugblattes in unserem Haus.



**EDEKA Sascha Riasanow Münchener Straße 27 85107 Baar-Ebenhausen  
Montag bis Samstag 8 bis 20 Uhr geöffnet**

## Donikkl gastiert in Reichertshofen

Konzert am 20. Juli / Karten bei der Hallertauer Volksbank

**Reichertshofen** Eine bunte Musikshow für die ganze Familie soll es werden, wenn am Sonntag, 20. Juli ab 15 Uhr die Band Donikkl in Reichertshofen gastiert. Initiiert von Rudi und Ruth Repper in Verbindung mit der Frauenunion Reichertshofen, die Band aus dem Altmühltal auf den Paarfestplatz holen.

"Unvorhersehbares passiert fast immer bei unseren Live-Auftritten", beschreibt Band-Kopf Andreas Donauer, der mit seinen Kollegen zusammen seit sieben Jahren Musik macht. Anfänglich vor allem für Kinder. Inzwischen sei die Zielgruppe etwas ausgeweitet. Nicht mehr nur die ganz Kleinen, auch die Teenager seien bei Live-Auftritten in vorderster Reihe zu finden.

Die Band hat sich weiter entwickelt. 90 Prozent der Songs seien ganz nach dem Motto "Party und Fetzig". Etwa zehn Prozent der Songs sind aber tiefgründiger. Zum Nachdenken eben, beschreibt Donauer, dem gerade das aber auch sehr wichtig ist.

Kinderlieder müssten nicht nur die heile Welt wieder spiegeln. In der aktuellen Donikkl-CD "Rockstar" fin-

den sich daher auch Songs, die sich mit aktuellen Brennpunktthemen oder Sozialthemen, wie Ausländerfeindlichkeit oder Mobbing beschäftigen. "Auch wenn die ganz Kleinen hier vielleicht noch nicht alles gleich verstehen. Meistens werden die Themen dann in der Familie aber noch einmal aufgegriffen. Dann haben wir schon viel erreicht", freut sich Andreas Donauer über den stetig wachsenden Erfolg der Band.

Entstanden ist alles im Vorfeld des Aqua Turbo Contest 2001 bzw. der Zulassungsarbeit Donauers, die sich mit dem Thema Musik für Kinder beschäftigt hat. "Da Räggi-Opa" gehört daher nach wie vor zum Live-Programm. Genauso wie die Klassiker "So a schöner Tag", "Hinterwackeln" oder das Tigerlied Ansonsten ist das Programm gemischt, wobei auf die Wünsche und Zusammenstellung des Publikums eingegangen. Improvisation steht für die Band ganz oben.

Karten für die Veranstaltung gibt es noch in allen Filialen der Hallertauer Volksbank zum Preis von sieben Euro. (scl)



"Donikkl" wird am Sonntag, 20. Juli ab 15 Uhr im Festzelt auf dem Paarfestplatz für Stimmung sorgen.  
Foto: Donikkl

Auf geht' s Donikkl-Fans ... beantwortet uns folgende Frage: Wie heißt die aktuelle CD der Band: a) Stark wie ein Tiger b) Spiel mit mir c) Rockstar oder d) Grashüpfer. Schickt uns Eure Lösungen an: zeitung@treffpunkt-paartal.de oder gebt diese bei Eurem nächsten Einkauf im Modehaus Schweigard, bei Elektro Link oder in der KFZ-Werkstatt Rothe ab. Als Preise winken: eine CD der Band Donikkl (1.), Eintrittskarten für das Konzert am 20. Juli in Reichertshofen (2 + 3) sowie je ein Freigetränk auf dem Konzert (4-10).

### Kreativ-Künstler aufgepasst ...

... malt uns das, was Euch zum Thema Musik, Tanz, Funk und Reaggae einfällt. Schickt uns Eure Bilder oder Kunstwerke, die Besten werden prämiert und auf dem Fortunatusmarkt in Baar-Ebenhausen ausgestellt. Die Bilder oder gebastelten Kunstwerke sollten bis spätestens 30.

Juni 2008 bei uns sein. Abzugeben bei

Monica Pflügler, Uferstraße 4, Baar-Ebenhausen, der KFZ-Werkstatt Rothe (Baar-Ebenhausen, im Modegeschäft Schweigard oder bei Elektro Link (beide Reichertshofen).

Wir freuen uns auf Eure Einsendungen. Der Rechtsweg ist aufgeschlossen. Die Gewinner werden im Rahmen des Fortunatusmarktes am 12. Juli bekannt gegeben.

**anne | mone**  
stilvolle Hochzeitsfloristik  
elegante Trauerfloristik  
Dekorationen zu jedem Anlass  
Geschenkideen und Frischblumen auf Bestellung

Anne Schönauer ♦ Pestalozzistraße 18 ♦ 85084 Reichertshofen  
Tel 08 45 3 / 84 66 ♦ Handy 01 62 / 29 47 33 4 ♦ Fax 08 45 3 / 33 05 38



### Event

Auf geht' s in die Grillsaison. Neben der individuellen Planung Ihrer Feier erhalten Sie bei uns dekorierte Biertischgarnituren (Bänke und Stühle), Vasen- und Blumendekorationen sowie Zelte. Jetzt **NEU**: abwaschbare Papiertischdecke meterweise.



Neu

Jetzt auch  
Heliumluft-  
ballons

### Außergewöhnliche Geschenke für innen und außen verdienen

Individuelle Beratung und Verpackung.  
Frischblumenarrangements und Blumen-Sonderwünsche auf Bestellung.

### Event und Geschenke

von der Brellie

Herrnstraße 14, 85084 Reichertshofen

Mobil (0173) 571 96 41 Mail brellie@t-online.de

## Bayern trifft auf Südseezauber Auf der Speisekarte im Picco steht Bayerisches



Gemeinsam mit Ehefrau Tina kümmert sich Benjamin Herrmann seit dem 17. Mai im "Picco" in Reichertshofen um seine Gäste. (scl)

Reichertshofen Man betritt den Raum. Der erste Blick fällt auf die runde Theke. Die Sitzmöglichkeiten im Picco in Reichertshofen sind in mehrere Bereiche aufgeteilt. Die Einrichtung ist schlicht gehalten, dezent dekoriert. Der Blick auf die Speisekarte verrät jedoch, dass das Picco ganz auf bayerische Küche ausgerichtet ist. Gerade was Küche und Service betrifft legt Firmenchef und Restaurantfachmann Benjamin

gleich den Gasträum vor mir gesehen", beschreibt Herrmann, der schon als Kind den Traum vom eigenen Restaurant hatte. Das Picco sei aber mehr als das und bietet seinen Gästen auch Raum für kurzfristige Familienfeiern. Denn geöffnet ist täglich ab 11 Uhr mit durchgehend warmer Küche, Kaffee und Kuchen und Brotzeiten.

Auf Familien mit Kindern ist man eingestellt - sowohl auf der Speisekarte, als auch so. Gerade das sei ihm besonders wichtig, dass sich auch Familien im Picco wohlfühlen können. Und abends, wenn die Kneipenzeit beginnt, wird das Licht herunter gefahren und eine Kneipenatmosphäre entsteht, in der man aber trotzdem noch ratschen, speisen und genießen kann.

Als besonderes Highlight werden die Cocktails - alkoholisch oder alkoholfrei - für jeden Geschmack passend gemischt. Ein Blick in die Cocktailkarte läßt ein wenig Urlaubsstimmung aufkommen. Neben den alkoholfreien Cocktails wie dem Strawberry Angel gehört für Benjamin Herrmann z.B. der **Caribbean-Cocktail** mit zu seinen Favoriten.

Darin sind Orangen-, Mango-, Ananas- und Zitronensaft sowie Apricot Brandy. Alles wird, gemeinsam mit Crasheis-Stücken, kräftig geschüttelt, danach die Eisstückchen abgeseibt. Der Cocktail wird auf Eis, verziert mit einer Cocktailkirsche und Ananasstückchen serviert. (scl)



Herrmann ganz großen Wert. Er lebt seinen Beruf, nutzt regionale Produkte. Würden Qualität und Service nicht passen, bleiben die Gäste aus. Und die sind für einen Gastwirt das A und O. Und deshalb setzt das "Picco" von Anfang an gleichzeitig auf mehrere Bereiche. Restaurant, Café, Bar, Essen zum Mitnehmen und Catering. Das alles in einem Raum in Einklang zu bringen, war die Herausforderung. "Als ich allerdings diesen Raum gesehen habe, war für mich klar der wird es. Denn ich habe



Mittags typisch bayerisch essen gehen, nachmittags Kaffee und Kuchen genießen und abends einen süffigen Drink schlürfen ...

Wir bieten Ihnen das passende Ambiente für alles Kulinarische.

Ich freue mich auf Sie - Ihr Benjamin Herrmann

**NEUERÖFFNUNG**

**picco**

**CAFE / BAR / RESTAURANT**

Wackerstraße 18 a / 85084 Reichertshofen

Telefon (0178) 6984820

täglich ab 11 Uhr geöffnet (durchgehend warme Küche)

### Kugel weist Vergangenheit

**Baar-Ebenhausen** Insgesamt 242000 Euro kosten die Sanierungsarbeiten an der St. Martinskirche in Baar-Ebenhausen. Bei ihren Finanzplanungen kann die Kirchenstiftung dabei auf 138 000 Euro an Zuschüssen von Seiten der Diözese sowie auf 17 000 Euro durch die Gemeinde setzen. Der Restbetrag - 87 000 Euro - wird durch Spenden finanziert. Im Rahmen der Kirchturmsanierung wurde auch die Kugel der Kirchturmspitze abgenommen. Deren Inhalt soll in der Zukunft Aufschluss über die Kirchengeschichte geben. Die Mitglieder der Kirchenverwaltung fanden darin Reliquien des hl. Franz-Xaver.



**Kirchturm wird general-saniert.** (scl)

# MUSIK UNTERRICHT

GESANG KEYBOARD KLAVIER GEIGE CELLO  
AKKORDEON QUERFLÖTE GITARRE E-GITARRE  
HACKBRETT BLOCKFLÖTE SCHLAGZEUG  
E-BASS TROMMELGRUPPE BANDPROJEKTE  
MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG MUSIKGARTEN

KINDER JUGENDLICHE ERWACHSENE

## MUSIKATELIER

# K a a s

Reichertshofen Ingolstädter Str. 23 Tel: 08453-600



## 1200 Grad Celsius bringen die neuen Glocken in Form Pobenhäuser waren mit zwei Bussen bei der Glockenfertigung / Einweihung am 21.6. durch Weihbischof

**Pobenhäuser** "Festgemauert in der Erden steht die Form aus Lehm gebrannt ..." - Wer durfte "Schillers Glocke" während seiner Schulzeit nicht lernen. Aber, dass Schillers Gedicht in der Praxis im Jahre 2008 tatsächlich noch so aktuell ist, das dachten die wenigsten. 30 Minuten, dann war alles vorbei. Es sei aber ein gigantisches Erlebnis gewesen, beschreibt Kirchenpfleger Albert Glöckl. Die Rede ist vom Guß der vier neuen Glocken der Pobenhäuser Pfarrkirche "St. Quirin". Mit zwei Bussen waren sie im April in die Glockengießerei Perner nach Passau gefahren, um

bei diesem Ereignis dabei zu sein. Ein Urlaubstag wurde dafür schon "geopfert". Die Kosten für die vier neuen Glocken, die Ende Juni eingeweiht werden sollen, belaufen sich auf etwa 100 000 Euro. Der Austausch der Glocken aus Gußbeisen war jedoch inzwischen erforderlich, da diese bereits erste Haarrisse aufwiesen. Begleitet von den Adelshäuser Musikanten feierte man bereits auf der Passau-Fahrt das erste "Volksfest". Wenn die Glocken dann da sind, wird sicherlich noch einmal genauso viel los. Albert Glöckel geht davon aus, dass die Begeisterung

noch ein paar Wochen anhalten wird. Die Formen der neuen Glocken sind in der Erde eingegraben. Einige Wochen harter Arbeit sind bereits vergangen. Präzision ist sehr wichtig. Die exakte Glockengröße und Zusammensetzung wurden im Vorfeld berechnet - der Kirchturm muss ja den Glocken und ihrem Geläut stand halten. Die Glockenspeise - wie man das Bronzematerial nennt - wird "in die Erde gegossen". Zu sehen ist nur die Öffnung, in das die glühende Lava eingefüllt wird. Temperaturen von 1200 Grad Celsius sind hier notwendig, um die Glocken in dem 400

Jahre alten Familienbetrieb in Niederbayer zu gießen. Bis zur Glockenweihe am 21. Juni durch Weihbischof Josef Grünwald werden die Glocken nach ihrer Ankunft in Pobenhäuser in einem Stadel zwischengelagert und von den Ortsvereinen für den Weihetag hergerichtet. Danach kommen die Glocken über das vergrößerte Turmfenster per Kran in den Glockenstuhl. Stolz sind sie aber schon jetzt, die Pobenhäuser, da sie dabei waren, als ihr neues (aus vier Glocken bestehendes) Geläut in Passau gegossen wurde. (scl)

## AUS DEN UNTERNEHMEN



Einen neuen Satz Trikots für die Spiele der "AH-Mannschaft Baar" des TSV Baar-Ebenhausen übergab Kfz-Meister Sepp Rothe (l.) an den Leiter der AH Herbert Eichelseder.



## Pater James verlässt Karlskron

**Karlskron** Pater James Purathial kehrt in seine indische Heimat Kerala zurück. Sein Nachfolger in der Pfarrei, aber auch im Orden "Little Flower" wird Pater Johnson Varakaparambil. Der Wechsel erfolgt zum 1. September 2008. Varakaparambil war bereits für drei Jahre an der Seite von Pater James als Kaplan in Karlskron (inzwischen Kempten-Lenzfried und Obermeitingen).



- ▶ Bürodienstleistungen
- ▶ Datenbanken- und Serienbriefherstellung
- ▶ Kundenakquise
- ▶ Qualitätsmanagement

**IHR DIENSTLEISTUNGSBÜRO Gerlinde Kreitmeier**  
 Arnbachstraße 14 85123 Pobenhäuser  
 Telefon 08454 9125290 Telefax 08454 9125289  
 Mobil 0174 4642194  
 ihrdienstleistungsbuero@web.de

## Historisches Baar-Ebenhausen

## Maria und die Wittelsbacher dienen als Vorlage für Wappen

**Baar-Ebenhausen** Die Geschichte von Baar-Ebenhausen - seit 1984 Einheitsgemeinde - geht ziemlich weit zurück. Die frühere Gemeinde Baar war lange Jahre eher landwirtschaftlich geprägt, der Ortsteil Ebenhausen von Landwirtschaft und Arbeitern der Industrie (u.a. kgl. Pulverfabrik) im Ortsteil Ebenhausen Werk.

Seit der Gründung der Einheitsgemeinde hat man ein zweigeteiltes Wappen. Auf der linken Hälfte findet sich eine in blau gehaltene Lilie auf

silbernem Hintergrund, während auf der rechten Seite eine goldene Gugel auf blauem Hintergrund abgebildet ist. Die Lilie wurde aus dem Wappen der ehemals eigenständigen Ortschaft Baar übernommen, die Gugel (ohne Ziegel) aus dem von Ebenhausen.

Darunter verläuft - farblich versetzt - eine Wellenlinie. Historischen Aufzeichnungen zufolge soll dieser die Paar, die durch den Ort fließt, symbolisieren. Für den Ort Baar steht die Lilie, ein Mariensymbol, welches auf

die Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt verweist. Die Gugel als Kopfbedeckung im Mittelalter dagegen soll an die Wittelsbacher Landherrschaft im Gemeindegebiet erinnern. Seit Baar-Ebenhausen zur Einheitsgemeinde wurde, gab es mit dem inzwischen verstorbenen Otto Glöser (1984-1990), Heinrich Schneid (1990-2002) und Michael Kolisnek (seit 2002) drei Bürgermeister.

Sowohl in der früheren Gemeinde Baar als auch in Ebenhausen hatten die Bürgermeister Kontinuität.

Baar: 1876 bis 1881 Johann Spenger, 1882 bis 1887 Joseph Lippert, 1888 bis 1900 Herr Köttner, 1900 bis 1911 Babtist Sibein, 1912 bis 1935 Joseph Schweiger, 1935 bis 1945 Ulrich Zagler, 1945 bis 1948 Max Schweiger, 1948 bis 1950 Sepp Zäuner, 1950 bis 1966 Herr Strigl und von 1966 bis 1984 der inzwi-



schon verstorbene Alfons Rauchenisen.

Ebenhausen: 1870 bis 1876 Josef Prieller, 1876 bis 1882 Johann Spies, 1882 bis 1899 M. Schwenninger, 1899 bis 1919 Peter Deindl, 1919 bis 1933 Anton Schwenninger, 1933 bis 1945 Josef Flotziinger, 1945 bis 1966 Lorenz Huber und von 1966 bis 1984 Otto Glöser, der später dann auch Bürgermeister der Einheitsgemeinde wurde. (scl)

## Kegler benötigen bessere Bedingungen

TSV Baar-Ebenhausen zieht positive Jahresbilanz

**Baar-Ebenhausen** Der TSV Baar-Ebenhausen ist der viertgrößte Verein im Landkreis, der in Bezug auf die Mitgliederzahl weiterhin wächst. Derzeit sind im Verein 31 lizenzierte Übungsleiter und weitere ehrenamtliche Helfer tätig, bilanzierte TSV-Vorstand Georg Beimbrink. Trotz alledem müssten die Beiträge erhöht werden. Begründet sei dies, weil man (trotz Einschränkungen bei der Zuschussgewährung an die Abteilungen) nicht die für die Zukunft erforderlichen Reserven bilden konnte. Daher steigt der Beitrag von 38 auf 42 Euro jährlich.

Die neu gewählte Vorstandschaft setzt sich künftige wie folgt zusammen: Georg Beimbrink (Vorstand), Leo Hirtl jr. und Karlheinz Binder (Stellvertretende Vorstände), Manfred Stippel (Kasse) und Klaus Huber (Schriftführer).

Der TSV Baar-Ebenhausen ehrte fol-

gende Mitglieder für ihr 20 jähriges Engagement im Verein: Lina Trux, Sonja Bayer, Erich Geisenfelder, Anton Spies, Fritz Algermissen, Herbert Eichelseder und Paul Thaller. Darüber hinaus wurden vier Funktionäre Margit Märkl, Lorenz Wohlsperger, Karlheinz Binder und Stefan Erl, die zehn Jahre aktiv mitarbeiten, ausgezeichnet.

Fußball-Abteilungsleiter Mark Arnold schilderte die Situation in seinem Bereich, in dem speziell im Jugendbereich sehr viel positives zu melden gewesen sei. Mit elf Mannschaften nimmt man erfolgreich an den Punktspielen teil. Sechs davon - A bis D-Jugend - spielen in der JFG Paartal.

Die Kegler unter Abteilungsleiter Thaller beendeten ihre Saison gewohnt erfolgreich. Allerdings wäre die Erneuerung der vier verschlissenen Kegelbahnen dringend nötig.


**GENERALI**  
 Versicherungen

Schutz unter den Flügeln des Löwen

**Geld zurück. Garantiert!**

**Selbst bei einem Unfall bekommen Sie viele Beiträge zurück! Speziell für Menschen ab 50.**

- Rückzahlung von 75 % der Beiträge
- Beitragsfreie Extras wie Bergungskosten, Kurbeihilfe, Haushaltshilfe
- Besondere Pluspunkte, z. B. dass auch Unfälle durch Herzinfarkt oder Schlaganfall anerkannt werden.

Darüber sollten wir sprechen!

**Generalagentur**  
**Robert Müller & Partner**  
 Herrnstraße 21  
 85084 Reichertshofen  
 Tel. 0 84 53 / 33 77-0  
 Fax 0 84 53 / 33 77-11

Auch die Folgen von Zeckenbiss sind versichert.

## "Do schau her" Familie Reith

Wohnen • Schenken • Raritäten

Bahnhofsring 5 • 85107 Baar.-Ebenhausen

Mo - Fr 9-12 und 14-18 Uhr sowie Sa 9-13 Uhr (Mittwoch geschlossen)



Kramlich  
Adelshausen

Am Waldrand 2 • 85123 Adelshausen • Tel./Fax 08453/9346

Kinder- und Jugendräder  
 City- und Tourenräder  
 Cross- und Mountainbikes  
 Damen- u. Herren-Trekkingräder

*Neu* → **rolly toy's - Farmer's Club**

Beratung     Verkauf  
 Service

Sämtliche Teile und Zubehör

## Machen Sie den Vorsorge-Check!

**Sind Sie sicher, dass Sie richtig versichert sind?**  
Wir sagen es Ihnen

Was immer Sie von Ihrem Leben erwarten, AXA ist der verlässliche Partner, der Sie auf Ihrem Lebensweg begleitet. Bei uns erhalten Sie keine Lösung von der Stange, sondern individuelle Angebote. Wir analysieren Ihre Situation und entwickeln mit Hilfe computergestützter Beratungstechnologie optimale Lösungen für Sie.

Ganz gleich, ob es um die richtige Altersvorsorge, die passende Krankenversicherung, Ihre Haftpflicht, Sach- oder Unfallversicherung oder die passende Finanzierung für ihr Eigenheim geht.

Reden Sie mit uns.

AXA Hauptvertretung

**Heike Speckner**

Händelstraße 12 • 85084 Reichertshofen

Tel.: 0 84 53/33 06 14 • Fax: 0 84 53/33 05 98

E-Mail: [helke.speckner@axa.de](mailto:helke.speckner@axa.de)





# Aus dem Gemeinderat

## Kothmeier und Schembera werden Bürgermeister vertreten

### Neue Räte vereidigt / Bürgerbegehren im Herbst?

**Reichertshofen** Als eine der ersten politischen Amtshandlungen beschloss der neue Gemeinderat in Reichertshofen, das Bürgerbegehren bzgl. des geplanten Gewerbegebietes im Ortsteil Ronnweg zuzulassen. In der letzten Sitzung des alten Gremiums beschloss man mehrheitlich, der Bauvoranfrage zuzustimmen. Es sei angedacht, den Bürgerentscheid gemeinsam mit der im Herbst stattfindenden Landtagswahl zu planen, erklärte Bürgermeister Michael Franken. Er werde dies, nach der Zulassung, mit den Initiatoren des Bürgerbegehrens sowie den überordneten Gremien abklären, ob dies bewilligt wird (nach der Zulassung eines Bürgerbegehrens muss dieses innerhalb von drei Monaten durchgeführt werden, Anm. d. Redaktion).

Nach seiner eigenen Vereidigung durch den ältesten Gemeinderat Leo Hemm (JWU) leitete Bürgermeister Michael Franken seine erste Gemeinderatssitzung, in der insbesondere Formalien anstanden. Bei der Wahl des zweiten Bürgermeisters setzte sich Adolf Kothmeier (JWU) durch die Stimmen der JWU- und SPD-Fraktion gegen den CSU-Kandidaten Josef Sterr durch. Waltraud Schembera (SPD) wird in den nächsten sechs Jahren als dritte Bürgermeisterin fungieren. Unterlegen waren hier Elisabeth Kukral (CSU) und Ludwig Heigl (FW).

Im weiteren Verlauf der Sitzung legte der neue Gemeinderat seinen Hand-

lungsrahmen und den des neuen Bürgermeisters fest. Weitestgehend soll alles so bleiben, wie bisher. Denn das Ziel müsse sein, so Michael Franken in seiner Amtsantrittsrede, Reichertshofen auch zukünftig weiter nach vorne zu bringen. Dazu setze er auf die Unterstützung und die Ideen aller Gemeinderäte.

Unterstützt wird das gemeindliche Gremium auch zukünftig von Ausschüssen. **Haupt- und Finanzausschuss:** Rudi Repper, Josef Sterr, Markus Richstein (CSU), Andrea Blöfl, Albert Schmidmeir, Erwin Straßer (JWU), Jürgen Wolkenstein (SPD), Martin Berger (FW). **Bau- und Umweltausschuss:** Georg Link, Josef Pfab, Elisabeth Kukral (CSU), Hans Felber, Erwin Straßer, Georg Pfab (JWU), Jürgen Wolkenstein (SPD), Ludwig Heigl (FW). **Umwelt-, Sport-, Wirtschafts-, Sozial- und Kulturausschuss:** Georg Link, Josef Pfab, Elisabeth Kukral (CSU), Elisabeth Großmann, Leo Hemm, Erwin Straßer (JWU), Waltraud Schembera (SPD), Ludwig Heigl (FW). **Rechnungsprüfungsausschuss:** Rudi Repper, Markus Richstein (CSU), Hans Felber, Georg Pfab (JWU), Jürgen Wolkenstein (SPD), Martin Berger (FW). **Schulverband Reichertshofen:** Elisabeth Kukral (CSU), Andrea Blöfl (JWU), Waltraud Schembera (SPD), Roland Bachhuber (FW). **Schulverband Langenbruck:** Josef Pfab (CSU), Albert Schmidmeir (JWU). **Verwaltungsgemeinschaft:** Josef Sterr, Rudi Repper, Markus Richstein (CSU), Hans Felber, Adolf Kothmeier, Erwin Straßer (JWU), Jürgen Wolkenstein (SPD), Roland Bachhuber (FW). **ABV:** Georg Link, Robert Weidendorfer, Robert Klepmeir (CSU), Hans Felber, Ernst-Peter Klinker, Georg Pfab, Thomas Finkenzeller (JWU), Willi Eckl (SPD), Paul Thaller (FW) zzgl. Michael Franken. **Rechnungsprüfungsausschuss:** Rudi Repper, Markus Richstein (CSU), Hans Felber, Georg Pfab (JWU), Waltraud Schembera (SPD), Martin Berger (FW). (scl)



Die sechs neuen Gemeinderäte sind vereidigt und wollen sich zukünftig zum Wohle der Bürger einsetzen. (scl)

## Gemeinde wird auch zukünftig mit Ausschüssen arbeiten

**Baar-Ebenhausen** Zwei "Schwarze" im Rathaus. Das geht nicht. Mit dieser Aussage im Vorfeld der Wahl zum zweiten Bürgermeister fühlte sich Ludwig Wayand (CSU) konfrontiert. "Ich bin ein Kind des Ortes, lebe seit 1958 in Baar-Ebenhausen und setze mich zum Wohle der Gemeinde ein", erwiderte Wayand nach seiner deutlichen Wahl zum 2. Bürgermeister in einer kurzen Ansprache. Neben seiner eigenen Fraktion dankte er deshalb insbesondere den Freien Wählern zu ihrer fairen parteiübergreifenden Unterstützung. Die vorgeschlagenen FW-Kandidaten Sepp Rothe jr. und Franz Sedlmeier erhielten bei der geheimen Abstimmung - trotz ihrer vorherigen Absage aus beruflichen Gründen - drei bzw. eine Stimme von ihren Gemeinderatskollegen. Bei der Wahl zum dritten Bürgermeister setzte sich Karl Schrott (FW) mit 11:5 Stimmen gegen SPD-Kandidat Stefan Behr durch.

Diskussionspunkte in der Sitzung war insbesondere die Notwendigkeit der Ausschüsse. Neu-Gemeinderat Martin Zimmermann (FW) bezeichnete das Ausschussmodell speziell in der Anfangszeit als problematisch. Gerade für ihn als Neuling sei es schwer abzuschätzen, was in die Ausschüsse gehört und ob diese vom Umfang her notwendig seien. Daher plädierte er dafür, in den ersten zwei bis drei Sitzungen erst einmal alles in der Gemeinderatssitzung zu diskutieren. Wenn man dann merken würde, dass die Sitzung zu

lang wird bzw. Dinge ausgelagert werden sollten, könne man dies dann immer noch tun.

Behr (SPD) sprach davon, dass man sich die Ausschüsse finanziell nicht leisten könnte und dass die Gemeinderäte als solche 1. bzw. 2. Klasse in Punkto Information behandelt würden. D.h. nur diejenigen Gemeinderäte, die im Ausschuss sitzen die Informationen unmittelbar bekommen würden. Jeder Gemeinderat wird im Vorfeld über die Sitzung und die Themen informiert und könne gerne teilnehmen, erläuterte Geschäftsführer Karl Eder die organisatorischen Abläufe.

Trotz der Gegenstimmen von SPD und Gemeinderat Zimmermann wurden die Ausschüsse geschaffen. Neben dem Erlass der Satzung als Handlungsvorgabe des Gemeinderates standen einige Formalien an: Elisabeth Pamler wurde einstimmig aus den Reihen der Gemeinderäte für den Ernstfall als Ersatz der Bürgermeister festgeschrieben.

**Haupt- und Finanzausschuss:** Ludwig Wayand, Stefan Erl, Martin Bergmaier (CSU), Martin Zimmermann, Sepp Rothe jr. (FW), Renate Kastner (SPD). **Bau- und Umweltausschuss:** Martin Bergmaier, Ludwig Wayand, Franz Sedlmeier jr. (CSU), Karl Schrott, Franz Sedlmeier sen., Sepp Rothe jr., Stefan Behr. **ABV:** Ludwig Wayand, Stefan Erl, Maria Sudler, Helmut Kirstein (CSU), Stefan Winter, Karl Schrott, Franz Sedlmeier sen., Sepp Rothe jr. (FW), Annemarie Meyer, Renate Kastner, Stefan Behr (SPD) zzgl. Michael Kolisnek. **Schulverband Reichertshofen:** Maria Sudler (CSU). **Rechnungsprüfungsausschuss:** Stefan Erl, Helmut Kirstein (CSU), Annemarie Meyer (SPD), Martin Zimmermann (FW) und als Vorsitz Franz Sedlmeier sen. (scl)



Acht neue und 13 erfahrene Gemeinderäte werden in Reichertshofen in den kommenden sechs Jahren die Entscheidungen im Ort treffen. (scl)

## Strategie vs. Macht-Geplänkel

Neue Besen kehren gut. Ob dieses schon etwas abgegriffene Sprichwort auch auf unsere kommunale Politik zutreffen wird? Seit dem 1. Mai sind die neuen Gemeinderäte und Bürgermeister für die nächsten sechs Jahre im Amt. Mit sehr viel Schwung und voller Engagement wollen die (Neu-) Politiker gleich zu Beginn zeigen, wo es lang geht.

Über' s Ziel hinaus schießt man dabei allzu leicht. Im Eifer des Gefechts oder aus Unwissenheit ob der kommunalpolitischen Abläufe entsteht dann ein ‚Kuddelmuddel‘. Oder wie soll man dass, was z.B. noch vor der Vereidigung der Neu-Gemeinderäte in Reichertshofen und Baar-Ebenhausen passiert ist, verstehen. Am Besten umschrieben wird es wohl mit dem Begriff des "strategischen Defizits". Nur so lässt sich erklären, wie man noch tags zuvor in der Tagespresse lesen kann, dass die JWU Ihren Gründervater als 2. Bürgermeister nominieren wird. Bei der Bürgermeisterwahl wird er dann noch nicht einmal vorgeschlagen. Eine schallende Ohrfeige für die Galionsfigur. Und auch in Baar-Ebenhausen herrschte bereits vor den ersten Entscheidungen eher Mißstimmung ob der bevorstehenden Bür-germeisterwahl.

Getuschelt und geredet wird viel: am Stammtisch, beim Einkaufen, auf Veranstaltungen. Geurteilt wird pauschal. Betroffene Entscheidungen werden der kompletten Politik – allen Kommunalpolitikern gleichermaßen - in die Schuhe geschoben. Auch wenn manch fragwürdige oder nicht ganz offensichtliche Handlung, zumeist nur von Einzelnen ausgeht.

In Reichertshofen wurde ein lang gedienter Kommunalpolitiker, der politisch seinen eigenen Weg

gegangen ist, von seiner eigenen Fraktion aufs Abstellgleis gestellt. In Baar-Ebenhausen eine sachliche Personalentscheidung zur Grundsatzzfrage gemacht.

Vielleicht muss sich mancher neue Gemeinderat erst einmal seine Hörner abstoßen, um zukünftig Entscheidungen zum Wohle der Bürger zu treffen. Von "alten Hasen" sollte man da eigentlich schon mehr Fingerspitzengefühl erwarten.

Gerade als Politiker steht man zwei Lagern gegenüber: seinen Fans und Bürgern, die einem weniger wohl gesonnen sind. Dessen sollte sich jeder bewusst sein, der in die Kommunalpolitik einsteigt. Im Laufe seiner Amtszeit trifft jeder Gemeinderat sicherlich mehr als einmal eine Entscheidung, die nicht jedem gefällt. Der ein oder andere ist auch bei seinen Kollegen mehr oder minder hoch im Kurs.

Ein faires Miteinander sollte trotz alledem – Gruß von Knigge – zum Standard gehören. Fünf Jahre und elf Monate haben die neu gewählten Gemeinderäte dafür noch Zeit

Ramona Schittenhelm



Thomas Krammer (3. Bürgermeister) und Hedwig Bröderle (2. Bürgermeisterin) werden in den nächsten sechs Jahren in Karlskron die Amtsgeschäfte von Bürgermeister Friedrich Kothmayr vertretungsweise leiten. Die Donaumoos-Gemeinde ist mit demnach mit einer FW-Doppelspitze aufgestellt. (tb)



Der Hoagarten des CSU Ortsverbandes Baar-Ebenhausen hat sich inzwischen etabliert. Auf dem Sudlerhof in der Pfarrer-Volz-Straße wird neben kulinarischem Rund ums Schwein auch einiges an Unterhaltendem geboten. Neben dem Roggensteiner Bandelgsang wird die Usnerherrner Ziachmusi sowie die regionale und nationale Politprominenz erwartet, die in Sketchen, einer satirischen Ansprache auch ihr Fett abbekommen werden. Termin ist am Freitag, 30. Mai ab 19 Uhr.

## Flohmarkt „Rund ums Kind“

Pörbach Der Kindergarten „Storchennest“ in Pörbach veranstaltet in diesem Jahr einen Flohmarkt „Rund ums Kind“. Verkauft werden können Kinderkleidung, Spielsachen und alles, was es „rund ums Kind“ gibt. Am Sonntag, 1. Juni, sind die Türen der Schulturnhalle, Raiffeisenstraße 30, von 10 bis 14 Uhr für alle Interessenten geöffnet. Aufbaubeginn ist ab 9:30 Uhr. Der Elternbeirat organisiert Kaffee und Kuchen. Der Erlös aus Standgebühr (pro Tisch fünf Euro) sowie der Bewirtung kommt der Neuplanung des Kindergarten-Gartens zugute. Anmeldung und Information bei Theresa Eichner unter Telefon (08446) 350.

**HER MIT DER BIKINI-FIGUR!**

Die Wunschfigur ist jetzt mit **Bios Life SLIM™** greifbar nahe!

Wissenschaftlich bestätigt: **Bios Life SLIM™** aktiviert das körpereigene Leptin, die Fettzellen verbrennen von selbst!

Ihr Vorteil: 90 Tage Geld-zurück-Garantie!

1-Monatspackung Normalpreis 119,- €  
Einführungspreis 3-Monatspackung 297,- €  
(männlicher Preis 99,- €) Sie sparen 50,- € oder 20 %

Franchise-Partner Sabine Cerhak  
Telefonische Anfragen unter 0841/1 35 33 48  
[www.schlankmitgarantie.de](http://www.schlankmitgarantie.de)

## Impressum

Herausgeber: Paar Marketing GbR, Ingolstädter Straße 5-7, 85084 Reichertshofen, zeitung@treffpunkt-paartal.de. Redaktion: Ramona Schittenhelm (VStDp), Thilo Bals, Georg Link, Sepp Rothe Jr., Michael Ottowitz, Monica Pflügler, Georg Schweigard. Anzeigenakquise: Gerlinde Kreitmeier. Druck: sellier Durck Freising. Verteilung: Werbeagentur Bauer. Auflage: 8900. An alle erreichbaren Haushalte in Baar-Ebenhausen, Freinhausen, Karlskron, Pörbach, Reichertshofen und Zuchering. Erscheinung: monatlich. Die mit PT gekennzeichneten Texte sind eingesandte Berichte, die unter der ausschließlichen Verantwortung des der Redaktion bekannten Verfassers liegen. Leserbriefe stellen die Meinung des Verfassers dar. Die Veröffentlichung bzw. Kürzung von Leserbriefen behält sich der Herausgeber vor. Für Einsendung von Fotos und Texten sowie die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Nachdrucke - auch auszugsweise - sind nur mit Genehmigung möglich.

Nächste Ausgabe: 24. Juni 2008.



Thilo Bals: bals@treffpunkt-paartal.de, Telefon (08459) 33 38 47  
Georg Link: link@treffpunkt-paartal.de, Telefon (08453) 93 11  
Michael Ottowitz: ottowitz@treffpunkt-paartal.de, Telefon (08453) 455  
Monica Pflügler: pfluegler@treffpunkt-paartal.de, Telefon (08453) 33 72 18  
Sepp Rothe Jr.: rothe@treffpunkt-paartal.de, Telefon (08453) 71 03  
Ramona Schittenhelm: zeitung@treffpunkt-paartal.de, Telefon (08453) 4 49  
Reiner Schönauer: schoenauer@treffpunkt-paartal.de, Telefon (08446)  
Georg Schweigard: schweigard@treffpunkt-paartal.de, Telefon (08453) 33 01 06

E-Mail: [zeitung@treffpunkt-paartal.de](mailto:zeitung@treffpunkt-paartal.de)

oder per Fax an: 08453/332778





## Über 100 Gläubige treffen sich regelmäßig zum Gebet Tag der offenen Tür der Islamische Gemeinde

Baar-Ebenhausen Guten Tag. Kann ich Ihnen helfen? - Bedrettin Giftai ist in der Vorstandschaft der Islamischen Kirchengemeinde, die in Baar-Ebenhausen beheimatet ist. Diesen Satz hat er im Rahmen des Wohltätigkeitsbasars unzählige Male gesagt, verbunden mit einer Führung durch die Räumlichkeiten und Gebetsräume für die Frauen und Männer. Denn die sind im Islam strikt getrennt. Von außen schauen die Räumlichkeiten der Gemeinde eher unscheinbar aus. Man durchquert einen Aufenthaltsraum, betritt zuerst den Frauen-, dann den Männer-gebetsraum. Nach Mekka gerichtet, wird hier gemeinsam jeden Freitag Mittag gebetet. Zu den anderen Zeiten beten die 110 Gemeindeglieder entweder in der Moschee oder auch an ihren Arbeitsplätzen, beschreibt Bedrettin

Giftai.

Im Gebetsraum selbst wurde auch eine kleine Bibliothek mit islamischen Schriften in hebräischer Sprache eingerichtet. Direkt wenn



Die Frauen und Männer der Islamischen Gemeinde haben kulinarische Köstlichkeiten - Pizza, Fleischspieße und Süßwaren - zubereitet. (scl)

man den Raum betritt - ohne Schuhe, wie dies im Islam Tradition ist - findet sich rechts der Platz, an dem der Muhezim, der Vorbeter im Islam, die Gläubigen zum regelmäßigen Gebet ruft.

Und die kommen vor allem aus Baar-Ebenhausen, Reichertshofen, Karlskron, Manching und teilweise aus Ingolstadt. Finanziert wird das Gebetshaus und die Gemeinschaftsräume aus Mitgliedsbeiträgen von den Gläubigen. (scl)



Einmal im Jahr kommt ein bisschen türkisches Flair in Baar-Ebenhausen auf, wenn die Islamische Gemeinde zum Wohltätigkeitsbasar einlädt. Neben Führungen durch die Räumlichkeiten am Bahnhof mitsamt der Moschee (Bild rechts oben) werden jede Menge kulinarische Köstlichkeiten und typische Landeskleidung angeboten. Mosleme halten sich auch hier an die regelmäßigen Gebetszeiten (kl. Foto links). (scl)

## Obst- und Gartenbauverein Baar-Ebenhausen

### Der Garten in blühender Sommerpracht

Im Juni entfaltet der Garten seine volle Schönheit. Jetzt sind die Tage am längsten überall blüht etwas und überall gibt es etwas zu tun.

Der Juni ist auch der Monat der Rosen. Ihre erste Blüte ist ab Monatsmitte in voller Pracht. Um lange Freude daran zu haben, muß Verblühtes regelmäßig entfernt werden. Sind die Blütenstände komplett abgeblüht, werden sie 2-3 Laubblätter unterhalb der Blütenverzweigung über einen eventuell schon vorhandenen Nebentrieb entfernt. Stark treibende Sorten werden etwas tiefer geschnitten, um eine gleichbleibende Höhe der gesamten Rosenpflanze zu erzielen.

Mit einer Mulchschicht z.B. aus Grasschnitt werden die Rosen vor der zunehmenden Bodenerwärmung geschützt. Vorher muß aber noch die zweite und damit letzte Düngung erfolgen. Treten Schädlinge auf, ist es nicht notwendig immer die Giftpflanze einzusetzen. Ein altbewährtes und völlig ungiftiges Hausmittel gegen Blattläuse ist beispielsweise ein Gemisch aus Wasser, Schmierseife und einem Spritzer Spiritus.

Im Gemüsegarten werden abgeerntete Beete laufend mit Folgekulturen wie Kopf-, Eis-, Pflücksalat, Radieschen, Rettiche, Kohlrabi, Lauch und rote Beete bestellt. So hat man regelmäßig frischen Nachschub. Es ist auch noch nicht zu spät Gemüsepflanzen wie Gurken, Kürbis, Tomaten u.ä. zu pflanzen. Dabei ist im Juni die sogenannte Schafskälte zu beach-

ten und bei Bedarf sind empfindliche Pflanzen mit einer Folie oder einem Vlies vor Kälte zu schützen.

Der Johannitag (24. Juni) ist letzter Erntetag für Rhabarber und Spargel.

Ein imposantes Blattgemüse ist der Mangold. Gelegentlich findet man, vor allem die rotstieligen Sorten, zwischen Sommerblumen und Stauden. Seine Blätter werden fortlaufend geerntet und ähnlich wie Spinat zubereitet. Die Aussaat kann noch bis Mitte Juni erfolgen. Dabei wird alle 5 cm ein Samenkorn in eine Rille gelegt. Der Abstand zwischen den Rillen beträgt 30 cm. Mit Reisig abgedeckt, überwintern die Pflanzen und treiben im Frühjahr erneut aus. Jetzt ist die Zeit auch ideal um zweijährige Sommerblumen (Vergissmeinnicht, Stiefmütterchen, Bartnelken, Stockrosen, Königskerzen) auszusäen.

Idealerweise sollten jetzt auch frühblühende Gehölze wie Ranunkeln, Forsythie und andere ausgelichtet und verjüngt werden.

**Bauernregeln:** Stellt der Juni mild sich ein, wird's auch der September sein. - Siebenschläfer (27.06.) Regen, sieben Wochen Regen.

Wie's Wetter am Siebenschläfer-Tag, so der Juli werden mag. - Menschensinn und Juniwind, ändern sich geschwind. - Ist der Juni warm und nass, haben Bauer und Gärtner Spass.



# Auf zum Führerschein

(PT) Der Führerschein hat eine mehr als hundertjährige Geschichte. Das Konzept einer Fahrerlaubnis gibt es seit 1888 (Preußen). Eine behördliche Prüfung gab es erstmals in Wien im Jahr 1901.

Die rund 110 verschiedenen Führerscheinmodelle innerhalb der EU werden ab 2012 nach geltendem EU-Recht durch den einheitlichen europäischen Führerschein abgelöst. Ab dann ist der EU-Führerschein bei der Neuausstellung verbindlich. Die alten Formulare gelten noch 26 Jahre weiter, erst dann wird ein Umtausch in den neuen Führerschein verpflichtend.

Ein internationaler Führerschein ist eine befristete Erweiterung des EU-Führerscheins, die nur sehr selten notwendig wird. Im EU-Ausland benötigt man ihn ohnehin nicht; genauso wenig in den EFTA-Staaten Island, Norwegen, Liechtenstein und Schweiz oder den Touristenzielen USA, Kanada, Südafrika, Namibia, Neuseeland oder Australien. Der internationale Führerschein enthält alle Daten des normalen Führerscheins in verschiedenen Sprachen und ist nur in Kombination

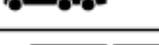
mit dem eigentlichen Schein gültig. In Deutschland kann er bei der gleichen Stelle, Gemeinde oder Landratsamt, wie der normale Führerschein beantragt werden. Er hat eine Gültigkeit von drei Jahren. Der Führerschein ist die Urkunde über die Erteilung einer Fahrerlaubnis in Deutschland.

Die Fahrerlaubnis ist die behördliche Genehmigung zum Führen von Kraftfahrzeugen auf öffentlichen Straßen. Sie ist an einen bestimmten Fahrzeugtyp, die Fahrzeugklasse, gebunden: Wer die Fahrerlaubnis für eine Klasse besitzt, hat das Recht, ein Kraftfahrzeug dieser Klasse zu führen.

Die Fahrerlaubnis wird durch die zuständige Fahrerlaubnisbehörde erteilt und ist an die Fahreignung und den Nachweis der Befähigung in Form einer Fahrprüfung geknüpft. Die Voraussetzungen für die Entziehung und Neuerteilung der Fahrerlaubnis sind in den europäischen Mitgliedstaaten bislang sehr uneinheitlich geregelt.

Der Grundsatz des stufenweisen Zugangs wird durch die neue Richtlinie festgeschrieben.

Jugendliche können – nach entsprechender Umsetzung in nationales Recht – bereits ab 15 Jahren nach einer theoretischen Prüfung den Führerschein der Klasse "Mofa" erwerben. Nach einer weiteren theoretischen und praktischen Prüfung können sie mit 16 die Fahrerlaubnis der Klasse A1 erwerben, der das Fahren von Leichtkrafträdern mit bis zu 125 Kubikzentimetern und maximal elf Kilowatt erlaubt, oder den der Klasse AM. Die in Deutschland bislang gültige Sonderregelung der Beschränkung auf eine bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit von 80 Kilometern pro Stunde entfällt damit. Die Klasse A2, die für Krafträder bis 35 Kilowatt (derzeit 25 Kilowatt) gilt, könnte mit 18 erlangt werden. Die Beschränkung der Leistung würde mit 21 Jahren in der

A 	> 50 cm <sup>3</sup> > 45 km/h alt. max. 25 kW / 0,16 kW/kg
A1 	max. 125 cm <sup>3</sup> max. 11 kW 16 < max. 80 km/h < 18
B 	max. 3,5 t max. 8+1 Ä max. < 750 kg
BE 	max. > 750 kg
C1 	> 3,5t. < 7,5t max. 8+1 Ä max. < 750 kg
C1E 	max. > 750 kg max. 12t
C 	max. < 750 kg
CE 	max. > 750 kg
D1 	max. < 750 kg max. 16+1 Ä
D1E 	max. > 750 kg max. 16+1 Ä max. 12t
D 	max. < 750 kg
DE 	max. > 750 kg

Klasse A wegfallen. Für die höchste Klasse, die Motorradfahrerlaubnis, muss ohne Fahrpraxis ein Alter von mindestens 24 Jahren gegeben sein (oder Nachweis von 2 Jahren Klasse A2).

**STOP ACHTUNG: neue Unterrichtszeiten**  
Wenn Preis und Leistung stimmen sollen

**Fahrschule Gareiß**  
Der richtige Weg zum Führerschein

**Unterricht:** Mo. und Do. 19.00 Uhr  
Anmeldung jederzeit  
85107 Baar-Ebenhausen,  
Lessingstr. 15

 0 84 53 / 78 47

**PKW - LKW - Motorrad - Roller**

**Fahrschule Reisinger**  
schnell - erfolgreich - günstig

Reichertshofen  
Xaveristr. 17  
Unterricht Montag + Mittwoch  
ab 19.00 Uhr

Tel. 08452-8047 oder 0170-8341230  
[www.fahrschule-reisinger.de](http://www.fahrschule-reisinger.de)





In gezielten Angeboten lernen die Kinder im Rahmen des Projektes "Kinder auf den Spuren der Kunst" verschiedene Instrumente und Künstler wie Mozart oder Beethoven kennen. Besonders viel Spaß hatten die Kinder des Kindergartens Spatzennest Reichertshofen beim Malen nach den Werken Mozarts. Ein Highlight im Projekt war der Besuch einer Konzertprobe des Georgischen Kammerorchesters unter der Leitung von Ariel Zuckermann. Die Musiker waren sehr offen und bezogen die Kindergartenkinder in die Probe ein - auch als Dirigent. Fotos: privat

## 80 Stunden Grundlagen der Verletztenhilfe aufgefrischt

**Reichertshofen** Unter dem Motto „Gemeinsam stark“ bildete der BRK Kreisverband Pfaffenhofen 17 Teilnehmer, darunter 12 aktive Mitglieder der Feuerwehr Reichertshofen zu Sanitätern aus.

In 12 Unterrichtstagen galt es ein umfangreiches Programm theoretisch zu erlernen und in die Praxis umzusetzen. Ausbildungsziel war die Versorgung von Notfallpatienten mit verschiedensten Erkrankungen, Herz- Lungen- Wiederbelebung, Versorgung von Brüchen, Wunden, und auch die Anatomie und Physiologie des Menschen kam im Lehrplan nicht zu kurz.

Die Ausbildung endete mit einer schriftlichen sowie einer praktischen Prüfung. Im Praxisteil galt es drei Fallbeispiele, eingespielt durch geschminkte Mimen, medizinisch bis zum Eintreffen des Notarztes zu versorgen und zu stabilisieren.

Zusatzausbildungen steigern die Kompetenz der Reichertshofener Feuerwehr. Vorhandenes medizinisches Equipment kann somit noch effektiver durch qualifiziert ausgebildete Feuerwehrdienstleistende angewandt werden.

Rettungsdienstleiter Ewald Meier betonte das außergewöhnlich gute Verhältnis, das zwischen beiden Organisationen in Reichertshofen herrsche. Dies war auch ein ausschlaggebender Punkt zur Durchführung dieses Lehrganges. Weiterhin nannte er in seiner Ansprache, das es ein richtungsweisender Weg für eine kooperative Zusammenarbeit sei, die sich auf die Bevölkerung positiv auswirke.

Bis zur Fertigstellung der Rettungswache in Reichertshofen, teilen sich beide Hilfsorganisationen die örtliche Feuer- und Rettungswache. (tn)



Mitglieder von BRK und Feuerwehr Reichertshofen haben sich im Rahmen einer Sanitäter-Ausbildung wieder fit für Hilfeleistungen gemacht.

## Ehrungen und viel Formales

Gemeinderat Karlskron will effektiv weiter machen

**Karlskron (PT)** Auch in Karlskron werden die Karten neu gemischt im Gemeinderat. Einige langjährige Mitglieder sind raus, neue Kräfte versuche, die Gemeinde zu prägen. In der konsituierenden Sitzung wurde neben der Wahl der Bürgermeisterstellvertreter vor allem Formales wie den Erlass der Gemeindevorsatzung als Handlungsrahmen des Gemeinderates für die kommenden sechs Jahre, erledigt.

Bürgermeister Friedrich Kothmayr möchte die Erfolgsgeschichte der Gemeinde auch zukünftig fortsetzen. Und dies, so Kothmayr, sei insbesondere durch lösungsorientiertes Handeln möglich. Im Gegensatz zur überregionalen Politik habe man es in der Vergangenheit in der Gemeinde Karlskron geschafft, die demokratische Mitte zu finden, um Probleme effektiv anzugehen. Und genau das wolle man auch zukünftig so handhaben.

Mit Richard Doppler (FW, 18 Jahre), Fritz Götz (CSU, 12 Jahre), Josef Appel (CSU, 12 Jahre), Hubert

Henfling (SPD, 12 Jahre) sowie Johann Kreil (FW, 12 Jahre) haben sich zum Mai einige Gemeinderäte aller Fraktionen aus Altersgründen zurück gezogen. "Ihnen gilt unser ganz besonderen Dank, haben sie doch ihre Freizeit und die der Familie selbstlos und mit viel Hingabe geopfert", würdigte Kothmayr die verdienste der ausgeschiedenen Gemeinderäte, ohne die "Neulinge" zu vergessen. Denn auf ihnen werde in den nächsten sechs Jahren der Druck der Entscheidungen lasten.

Gerade in der Übergangsphase könnten die Neuen von den Erfahrungen der sog. Alten Hasen - wie z.B. Johann Schurius von den Freien Wählern, profitieren. 24 Jahre lang saß er im Gemeinderat, wurde 2002 vom damaligen Innenminister und heutigen bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Günther Beckstein mit der kommunalen Verdienstmedaille gewürdigt. Gerade dieses Miteinander und ein effektiver Erfahrungsaustausch würden die Übergangszeit einfacher gestalten.

Anmeldungen zum Verkaufsoffenen Sonntag in Reichertshofen am Sonntag, 5.10.2008 möglich bei Elektro Link, Reichertshofen (Dienstag nachmittag / Samstag vormittag), Telefon (08453) 93 11 oder elektro-link@vr-web.de.

# Life&Style

Probieren Riechen Schmecken Würzen Blanchieren Luxus Röhren  
Verführung Architektur Dinner Formvollendet Freude Gourmet

**4040 Steingrau**

Oberfläche Strukturlack, mit umlaufend leicht gerundeten Kanten.  
Arbeitsplatte und Paneele Kernholz Repro.

# möbel maola

**Das freundliche Möbelhaus**

Ingolstädter Straße 23 · 85084 Reichertshofen  
Telefon 0 84 53/423 · Fax 0 84 53/12 80

**PR-Konzept**

Strategien und Ideen -  
für Ihre Handwerks- und Weg nach oben

Hier können Sie sich ein Beispiel ansehen

**Individuelle Texte, Gestaltungen und Konzeptionen für Ihr Unternehmen ...**

Sie erhalten Unterstützung in allen Bereichen, die im Unternehmen anstehen. Kontaktieren Sie mich

Ramona Schittenhelm  
Tel. (0173) 389 27 02 kontakt@ramonaschittenhelm.de

## Nagelstudio

Ines Sammel

**jetzt neu im Salon Alice in Reichertshofen**

**Gepflegte Hände & Nägel,  
die Visitenkarte für Sie und Ihn**

Ingolstädter Str. 9 · 85084 Reichertshofen · 08453 461

# MEHR STIL FÜR DIE STRASSE.

## DER NEUE CITROËN C5.

Erleben Sie den neuen Citroën C5 auf der Gewerbemesse!

AB  
24. APRIL



Revolutionen fanden schon immer auf der Straße statt. Eine ganz besondere kommt jetzt aus Frankreich: der neue CITROËN C5. Je nach Version mit HYDRACTIVE III+ Fahrwerk, das sich automatisch an die Straßenverhältnisse und Ihren Fahrstil anpasst. Entdecken Sie weitere faszinierende Innovationen bei einer Testfahrt, schon ab € 20.800,- oder ab € 199,- mtl.\*

\*Ein Leasingangebot der CITROËN BANK für den CITROËN C5 1.8 16V Style Limousine. Sonderzahlung € 2.750,-, Laufleistung 10.000km/Jahr, Laufzeit 36 Monate. Privatkundenangebot gültig bis zum 30.06.2008

Kraftstoffverbrauch innerorts 10,4 l/100 km, außerorts 5,9 l/100 km, kombiniert 7,6 l/100km. CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 177 g/km. (gemäß RL 80/1268/EWG) Abbildungen zeigen evtl. Sonderausstattung.

CITROËN empfiehlt TOTAL

## Autohaus Kornprobst GmbH (H)

Tel. (0 84 50) 2 67, Fax 85 15 · Weicheringer Str. 141 · 85051 Ingolstadt-Zuchering  
info@kornprobst.de, www.kornprobst.de

[www.mehr-stil-fuer-die-strasse.de](http://www.mehr-stil-fuer-die-strasse.de)

**CITROËN**  
NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN



(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

NULL LEASING  
NULL ANZAHLUNG

10.000 km / Jahr  
Laufzeit 36 Monate  
Leasingsonderzahlung 0,00 Euro

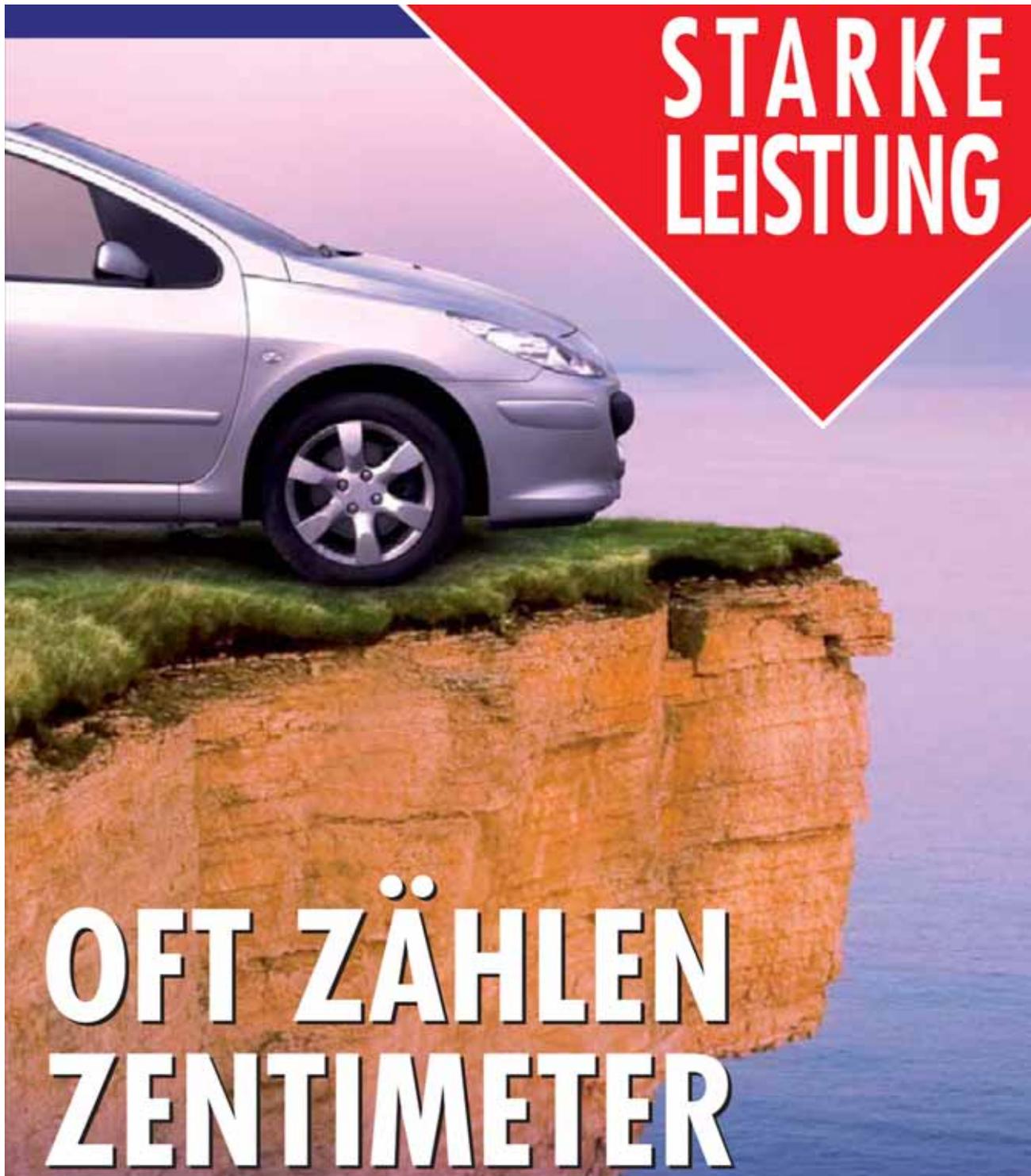
monatl. Rate  
199,99 Euro

**Autohaus**  
**KORNPROBST**  
GmbH

Weicheringer Straße 141 85051 Ingolstadt-Zuchering  
Telefon (08450) 366 und 267 Fax (08450) 8515  
info@kornprobst.de www.kornprobst.de

### Unsere Leistungen

über 25 Jahre Citroën-Erfahrung  
An- und Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen  
Vermittlung, Tausch, Leasing und Finanzierung  
Erstellung von Gutachten, TÜV und Dekra im Haus  
Kfz-Reparaturen aller Art und Fabrikate  
Bremsen / Reifen und Auspuff-Schnelldienst  
Abschleppservice und Ersatzfahrzeuge  
Car-Audio-Service und Autotelefone  
Unfallinstandsetzung



**STARKE  
LEISTUNG**

# OFT ZÄHLEN ZENTIMETER

## UNSER BREMSEN-CHECK

- Fachmännische Sichtprüfung der Bremsanlage
- Bremswirkung auf dem Bremsen-Prüfstand
- Bremsflüssigkeits-Check

nur  
**9,90** EURO  
Bei allen AD-Partnern bis 30.06.2008

**ad AUTO DIENST** **DIE MARKEN-WERKSTATT**  
**FAIR UND GÜNSTIG**  
 KFZ-Technik Rothe GmbH & Co KG  
 Kolpingstraße 19, 85107 Baar-Ebenhausen, Telefon (08453) 71 03